

30

Jahre Partnerschaftskreis
SG Wesendorf e.V.
1986 -2016



Wie alles begann:

**Partnerschaftskreis
SG Wesendorf e.V.**
Deutschland



320 Mitglieder
Gründung 1986

**Cuverville, Démouville,
Sannerville**
Frankreich

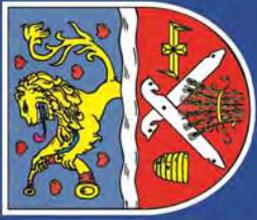


7.500 Einwohner
Partnerschaft seit 1987

Samtgemeinde Wesendorf
Deutschland



15.000 Einwohner
Partnerschaft seit 1987



Partnerschaften Samtgemeinde Wesendorf



Samtgemeinde Wesendorf

Deutschland



15.000 Einwohner

Partnerschaft seit 1987

**Cuverville, Démouville,
Sannerville**

Frankreich



7.500 Einwohner

Partnerschaft seit 1987

Páka

Ungarn



1.500 Einwohner

Partnerschaft seit 1991

**Partnerschaftskreis
SG Wesendorf e.V.**

Deutschland



320 Mitglieder

Gründung 1986

**Europaclub Senvages
Gymnasium Vilnius**

Litauen



500 Schüler

Freundschaft seit 1993

Landkreis Radziejów

Polen



45.000 Einwohner

Partnerschaft seit 2002

www.partnerschaftskreis-sg-wesendorf.de

Partnerschaftskreis Samtgemeinde Wesendorf e.V.

Wer sind wir?

Wir sind ein eingetragener Verein mit Sitz in Wesendorf und verfolgen gemeinnützige Ziele. Derzeit gehören ihm rund 300 Mitglieder an. Durch eine Initiative der Samtgemeinde Wesendorf erfolgte unsere Gründung im Jahre 1986. Auf Vermittlung des Komiteés Niedersachsen-Normandie ergab sich zunächst ein Kontakt zu der im Nordwesten Frankreichs an der Kanalküste gelegenen Gemeinde Démouville. Am 10. und 22. April 1987 kam es dann zum erweiterten Abschluss eines Partnerschaftsvertrages mit den drei Gemeinden Cuverville, Démouville und Sannerville.

Darüber hinaus pflegen wir Partnerschaften zur Gemeinde Páka in Ungarn (seit 1991), zum Landkreis Radziejów in Polen (seit 2002) sowie seit 1993 freundschaftliche Beziehungen zum Europaclub des Senvages Gymnasium in Vilnius/Litauen, die durch die Unterzeichnung einer Freundschaftsurkunde im Jahre 2011 dokumentiert wurden.

Unser vorrangiges Ziel ist die Förderung und Intensivierung des Gedankens der Völkerverständigung in enger Abstimmung mit der Samtgemeinde Wesendorf. Hierzu gehören Kontakte zwischen Personen und Vereinigungen sowie kulturelle, künstlerische und sportliche Veranstaltungen zwischen der Samtgemeinde Wesendorf, ihren Mitgliedsgemeinden und den entsprechenden Einrichtungen in den Partnerländern.

Der Partnerschaftskreis gliedert sich in die Mitgliederversammlung, den Hauptvorstand und drei Sektionen. Letztere werden durch jeweils einen eigenen Vorstand repräsentiert und leiten die Arbeit ihrer Sektion selbstständig. Näheres zu den Sektionen finden Sie unter dem gleichnamigen Menüpunkt auf der Home-page des Partnerschaftskreises www.partnerschaftskreis-sg-wesendorf.de.



Vorstand des Partnerschaftskreises Samtgemeinde Wesendorf e.V. 2016

Was machen wir?

In enger Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde Wesendorf und deren Mitgliedsgemeinden, den örtlichen Schulen und Vereinen, bemühen wir uns in unermüdlicher Kleinarbeit darum, die Partnerschaften dauerhaft mit Leben zu erfüllen. Mit viel Liebe zum Detail tüfteln unsere Vorstände immer wieder interessante Programme für die französischen, ungarischen, polnischen und litauischen Freunde aus, vermitteln eine maßgeschneiderte individuelle Unterbringung in Gastfamilien und organisieren schließlich den im jeweils folgenden Jahr stattfindenden Gegenbesuch in Frankreich, Ungarn, Polen und Litauen.

Wie alles begann !

Partnerschaften dienen der Völkerverständigung im besten Sinne. Sie stellen gewissermaßen die Außenpolitik der Kommunen dar. Ausgehend von dieser Maxime war im Jahre 1976 der Wunsch bei der Samtgemeinde Wesendorf gereift, freundschaftliche Verbindungen zu einer ausländischen Gemeinde anzustreben. Viele Institutionen in ganz Europa wurden um Vermittlung gebeten, zunächst jedoch ohne Erfolg. Durch die andauernden Bemühungen war es der Samtgemeinde schließlich doch gelungen, brieflichen Kontakt zur finnischen Stadt Uusikaupunki im Jahre 1979 herzustellen. Obwohl der Samtgemeindeausschuss bereits kurz vor der Beschlussfassung stand, freundschaftliche Verbindungen zu Uusikaupunki aufzunehmen, riet der damalige Landrat Heinrich Warnecke wegen der völlig anders gearteten Infrastruktur der finnischen Stadt davon ab und sagte zu, sich um eine andere finnische oder andere europäische Gemeinde zu bemühen. Landrat Warnecke war seinerzeit Vorstandsmitglied der deutsch-finnischen Gesellschaft. Die Beratungen und der Beschluss wurden daher zunächst vertagt.

Leider stellte sich in der Folgezeit zunächst kein Erfolg ein. Deshalb wurden die Bemühungen seitens der Samtgemeinde zur Aufnahme freundschaftlicher Verbindungen wieder intensiviert. Über den Präsidenten des Komitees Normandie Niedersachsen, Herrn Karl Lingner, konnte schließlich im März 1983 Kontakt zwischen dem Vertreter der Samtgemeinde, Herrn Wilhelm Weber, und dem Präsidenten des Partnerschaftskreises der französischen Gemeinde Demouville (Normandie, Departement Calvados), Monsieur Yvan Godefroy, geknüpft werden. Im Februar 1984 traf der erste Brief von Monsieur Godefroy ein, dem ein intensiver Schriftverkehr folgte und mit der Einladung zu einem Besuch nach Demouville seinen ersten Höhepunkt fand. Der Sensibilität eines solchen „Antrittsbesuches“ angemessen, machte sich in der Zeit vom 21. bis 24. Juni 1985 nur eine kleine deutsche Delegation, gewissermaßen als „Voraus- und Sichtungskommando“, mit folgenden 8 Personen auf den Weg:

- Samtgemeindebürgermeister Horst Germer
- 1. stellv. Samtgemeindebürgermeister Martin Welling
- Samtgemeindedirektor Waldemar Butz
- Bürgermeister Otto Marwede
- Beigeordneter Siegfried Weiß
- Ratsherr Rolf Wenzel
- Samtgemeindeamtsrat Wilhelm Weber
- Busfahrerin Gudrun Kornblum

Der Empfang durch das Partnerschaftskomitee Demouville mit Präsident Yvan Godefroy und der Gemeinde Demouville mit Bürgermeister Michel Basley war überaus herzlich. Der Aufenthalt hinterließ bleibende Eindrücke und Erlebnisse bei den deutschen Delegationsteilnehmern. So war es Samtgemeindebürgermeister Horst Germer geradezu ein Bedürfnis, eine Einladung zum Gegenbesuch in der Samtgemeinde Wesendorf auszusprechen.

Spätestens hiernach verfestigte sich der Wunsch nach Anbahnung einer Partnerschaft mit Demouville in den deutschen Köpfen. Allerdings stimmten die Größenverhältnisse nicht so recht. Die Samtgemeinde Wesendorf hatte seinerzeit nahezu viermal soviel Einwohner wie Demouville. Deshalb wurde Präsident Yvan Godefroy gebeten, Kontakt mit den Nachbargemeinden von Demouville wegen einer gemeinsamen Partnerschaft zur Samtgemeinde aufzunehmen. Doch das sollte noch ein wenig dauern.

Erst einmal kamen 30 französische Gäste vom 01. bis 03. 11. 1985 zum Gegenbesuch in die Samtgemeinde. Auch dieser geriet zu einem großen Erlebnis für alle Beteiligten. Danach war für alle klar, dass der Abschluss einer Partnerschaft nur noch eine Frage der Zeit sein durfte.

Zwischenzeitlich fanden in der Normandie intensive Gespräche mit den Nachbargemeinden von Demouville statt. Im Oktober 1986 war es dann soweit : eine französische Gruppe aus Demouville, Cuverville und Sannerville kam zum ersten gemeinsamen Besuch in die Samtgemeinde. Hiernach war die Vorentscheidung gefallen; die drei französischen Gemeinden wollten eine Partnerschaft mit der Samtgemeinde eingehen. Generalstabsmäßig wurde diese anschließend von beiden Seiten vorbereitet. Der absolute Höhepunkt in der Entwicklung erfolgte dann im Rahmen großer Partnerschaftsfeierlichkeiten in der Zeit vom 10. bis 13. April 1987 mit der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden in Frankreich und vom 22. April bis 26. April 1987 in der Samtgemeinde Wesendorf.

Wilhelm Weber



PROGRAMM / PROGRAMME



anlässlich des Besuchs einer Partnerschaftsdelegation aus Demouville/
Frankreich

à l'occasion d'une visite de la
délégation de jumelage de
Demouville, France

Freitag, 01.11.1985

Empfang im Rathaus, Sitzungssaal,
und Begrüßung durch Samtgemeinde-
bürgermeister Horst Germer

11.00 Uhr/heure

Einführung in die Familien und
Mittagessen

12.30 Uhr/heure

Einkaufsbummel durch die Fußgänger-
zone Gifhorn

15.00 Uhr/heure

Besichtigung des Gifhorner
Schlosses mit Führung

16.00 Uhr/heure

Abend zur freien Verfügung und
Essen mit der Familie (danach
gegenseitige Besuche)

19.00 Uhr/heure

Samstag, 02.11.1985

Arbeitssitzung des Partnerschafts-
ausschusses und des Bürgermeisters
von Demouville sowie des Samtge-
meindeausschusses

10.00 Uhr/heure

Essen auf dem Grillplatz Wesendorf

11.30 Uhr/heure

Besichtigungsfahrt durch die Samt-
gemeinde Wesendorf (Rundreise)

13.00 Uhr/heure

Abend zur freien Verfügung und
Essen mit der Familie (danach
gegenseitige Besuche)

19.30 Uhr/heure

Sonntag, 03.11.1985

Kutschfahrt durch den Heiligen
Hain

10.00 Uhr/heure

Gemeinsames Mittagessen im Haus
Westerholz

12.00 Uhr/heure

Rückfahrt nach Demouville

15.00 Uhr/heure

vendredi, 01.11.1985

Accueil à la mairie, salle de
séance et salutation par le maire
de la Samtgemeinde Horst Germer

Introduction aux familles et
déjeuner

Promenade par Gifhorn

Inspection du château de Gifhorn
avec conduite

Soir libre et manger avec les
familles (après quelques visites
mutuelles)

samedi, 02.11.1985

Séance du comité de jumelage avec
le maire de Demouville et le comité
de la Samtgemeinde Wesendorf

Manger au Grillplatz Wesendorf

Excursion au travers de la Samtge-
meinde Wesendorf

Soir libre et manger avec la
famille (après quelques visites
mutuelles)

dimanche, 03.11.1985

Excursion par le St. Hain avec
un carosse

Déjeuner collectif à la "Maison
Westerholz"

Retour à Demouville

MARWEDE, OTTO
- Bürgermeister -
- maire -

SCHMIDT, SISKA
- Rentnerin -
- rentière -

SÖHLMANN, DIETER
- Beamter -
- fonctionnaire -

WEBER, WILHELM
- Samtgemeindeamtman -
- employé du district -

WEISS, SIEGFRIED
- Ratsherr -
- conseiller municipal -

WENZEL, ROLF
- Ratsherr -
- conseiller municipal -

LEHMANN, HORST
- Beamter -
- fonctionnaire -

DESCHAMPS, YVON
- technicien à Blaupunkt -
- Techniker -
et DESCHAMPS, GEMEVIÈVE
- conseillère municipal -
- Ratsherrin -

CHAPPERON, GERARD
- conseiller municipal -
- Ratsherr -
et CHAPPERON, MONIQUE
- employée à l'hôpital -
- Krankenhausangestellte -

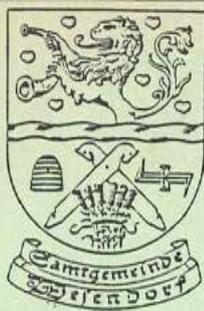
CASSIGNEUL, ANDRE
- membre Comité de Jumelage -
- Mitglied des Partnerschaftsaus-
schusses -
et CASSIGNEUL, JOSETTE
- jardinière d'enfants
- Kindergärtnerin -

GODEFROY, YVAN
- président du Comité de Jumelage -
- Président des Partnerschaftsaus-
schusses -
et GODEFROY, MONIQUE
- présidente de l'Association des
Parents d'élèves et membre du
Comité de Jumelage -
- Präsidentin des Elternvereins und
Mitglied des Partnerschaftsaus-
schusses -

LE BERRE, JOACHIM
- membre de l'Association des Anciens
Combattants -
- Mitglied im Kriegsveteranenverein -
et LE BERRE, MARGUERITE
- 3^e maire-adjointe -
- 3. stellv. Bürgermeisterin -

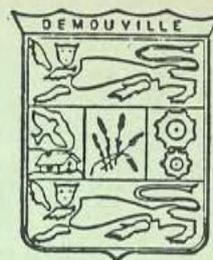
LEMEUR, JAQUES
- trésorier du Comité de Jumelage et
membre de l'Association des Anciens
combattants -
- Kassenwart des Partnerschaftsaus-
schusses und Mitglied im Kriegs-
veteranenverein -
et LEMEUR, MARIE-LOUISE
- membre du Comité de Jumelage -
- Mitglied des Partnerschaftsaus-
schusses -

BRAND, JEAN-MARIE
- conducteur du bus
- Busfahrer -
CHANTAL, SALLOT
- conductrice du bus



Besuch einer Partnerschaftsdelegation
aus Demouville/Frankreich

Visite d' une délégation de jumelage
de Demouville/France



Gastgeber/hôte

Gast/hôte

BLUMENBERG, HEINRICH

- Rentner -
- rentier -

BUSSET, WOLFGANG

- Lehrer -
- instituteur -

BUTZ, WALDEMAR

- Samtgemeindedirektor -
- directeur de la Samtgemeinde -

ECKHOFF, RUTH

- Lehrerin -
- institutrice -

GAES, EDITH

- Lehrerin -
- institutrice -

GERMER, HORST

- Samtgemeindegemeindevorsteher -
- maire de la Samtgemeinde -

KIEMANN, ERICH

- Schulrektor -
- directeur d'école -

LEPAYSANT, DANIEL

- conseiller municipal -
 - Ratsherr -
- et LEPAYSANT, MARIE-CLAUDE

HEBERT, GUY

- conseiller municipal et président de l'Association sportive -
 - Ratsherr und Präsident des Sportvereins -
- et HEBERT, DENISE
- vice-présidente du Comité de Jumelage -
 - Vizepräsidentin des Partnerschaftsausschusses -

PIGEON, DIDIER

- technicien-electronicien -
 - Elektrotechniker -
- et PIGEON, CATHERINE
- trésorierère-adjointe du Comité de Jumelage -
 - stellv. Kassenwartin des Partnerschaftsausschusses -

VOISIN, FRANCOISE

- vice-présidente du Comité de Jumelage -
- Vizepräsidentin des Partnerschaftsausschusses -

GAWLIK, TADEK

- conseiller municipal -
 - Ratsherr -
- et GAWLIK, CHANTAL
- secrétaire de mairie -
 - Sekretärin -

BALSEY, MICHEL

- maire -
 - Bürgermeister -
- et BALSEY, MARIE-THERESE
- institutrice -
 - Lehrerin -

DAUVIN, RAYMOND

- membre du Comité de Jumelage -
 - Mitglied des Partnerschaftsausschusses -
- et DAUVIN, MARTINE
- secrétaire du Comité de Jumelage et membre d'Association des Parents d'élèves -
 - Schriftführerin des Partnerschaftsausschusses und Mitglied des Elternvereins -

Die Partnerschaft nimmt Formen an

Samtgemeinde Wesendorf hatte Besuch aus dem französischen Demouville

Samtgemeinde Wesendorf. „Mit diesem Besuch haben wir wiederum einige Steine eingefügt, aus denen sich das Gebäude einer dauerhaften Partnerschaft zwischen Demouville und der Samtgemeinde Wesendorf errichten läßt“, und „die zahlreichen freundschaftlichen Kontakte können als der Brennstoff für die Lokomotive angesehen werden, die den Zug der Partnerschaft zunehmend mit größerer Geschwindigkeit in Bewegung gesetzt hat.“ Mit diesen Worten charakterisierten Michel Balsey, Bürgermeister der französischen Gemeinde Demouville in der Normandie, und Samtgemeindebürgermeister Horst Germer den Besuch einer Partnerschaftsdelegation aus der nordfranzösischen Gemeinde, einem Vorort von Caen.

Die Gäste erwiederten damit einen Besuch aus Deutschland, denn die ersten persönlichen Kontakte waren bereits vor geraumer Zeit in Demouville geknüpft worden.

Ein durchaus anstrengendes, aber sehr abwechslungsreiches und informatives Programm hatten die französischen Gäste in den drei Tagen ihres Aufenthaltes in der Samtgemeinde zu absolvieren. Dabei waren die Gastgeber stets mit von der Partie, denn die Möglichkeiten zur Kontaktförderung waren durch die Unterbringung in Privatfamilien von Beginn an begünstigt worden.

Hauptabteilungsleiter Wilhelm Weber von der Verwaltung der Samtgemeinde, dem die Federführung bei den organisatorischen Vorplanungen oblag, konnte mit dem gewählten Konzept mehr als zufrieden sein. Manchen „alten Bekannten“ konnten sowohl die Franzosen als auch die „Wesendorfer“ bei der Ankunft des Busses begrüßen, denn natürlich war die erste Begegnung bei allen Beteiligten noch in guter Erinnerung.

Nachdem man sich bei einer Erfrischung im Rathaus etwas von den Strapazen der 15stündigen Busfahrt erholt hatte und die ersten Begrüßungsworte ausgetauscht worden waren, hatten Gastgeber und Gäste die erste Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen.

Nachmittags stattete man der Fußgängerzone in Gifhorn einen kurzen Besuch ab und besichtigte anschließend das Schloß. Sachkundig geführt, zeigte man sich von dem Miteinander alter und moderner Architektur im Schloß durchaus beeindruckt.

in Wesendorf und im Haus Westerholz rundeten den offiziellen Bereich des Programms ab.

Wie zahlreich die neuen freundschaftlichen Kontakte in den wenigen Tagen geworden sind, dokumentierten die herzlichen Szenen beim Abschied der Gruppe vor der Abreise in die Normandie. Alle Redner hatten zuvor noch einmal betont, daß sowohl im offiziellen Bereich als auch bei den vielen privaten Begegnungen erfreulich positive Ergebnisse vorzuweisen seien.

Allen, die vor und hinter den Kulissen daran mitgewirkt hatten, wurde herzlich dafür gedankt. Schon vor dem Austausch der Urkunden, die die von beiden Seiten gewollte Partnerschaft dann endgültig untermauert, wird im kommenden Jahr bereits mit dem Besuch von französischen Sportler zum 40jährigen Vereinsjubiläum des WSC gerechnet. Ein Besuch, auf den man sich in Wesendorf schon jetzt freut.

Wichtigster Programmpunkt war eine gemeinsame Sitzung der Mitglieder des Partnerschaftsausschusses der Gemeinde Demouville, verstärkt durch zahlreiche französische Ratsherren und Bürgermeister Michel Balsey. Yvan Godéfroy, Präsident des Partnerschaftsausschusses in Demouville, berichtete, daß man zwischenzeitlich auch Nachbarorte für eine Partnerschaft mit der Samtgemeinde interessiert habe, konkrete Entscheidungen seien allerdings noch nicht getroffen.

In kurzen Worten stellte Michel Balsey seine Gemeinde vor, einen Vorort der Großstadt Caen, der geprägt wurde durch die dort ansässige Industrie. Demouville hat eine stürmische Entwicklung genommen und zeichnet sich besonders durch das niedrige Durchschnittsalter seiner Bewohner aus. Probleme auf schulischem Sektor und auf dem Sektor der Freizeitgestaltung mußten daher angepackt und gelöst werden.

Die besonderen Belange der Samtgemeinde Wesendorf stellten Horst Germer und Waldemar Butz vor. Viel Mühe hatte sich Hauptabteilungsleiter Wilhelm Weber mit Unterstützung der



Einem Erinnerungsfoto stellt sich die französische Gruppe mit ihren Gastgebern dem Wesendorfer Rathaus auf.

Buntes Wochenende für Gäste aus Demouville

„Bien venu à Wesendorf“

Von Anja Blischke

Wesendorf. „Bien venu à Wesendorf“ und „bonjour“ hieß es am vergangenen Freitag im Wesendorfer Rathaus. Nein, die Wesendorfer Verwaltung verständigt sich nicht in französisch. Eine Partnerschaftsdelegation aus Demouville/Frankreich kam auf einen Gegenbesuch nach Wesendorf.

Schon im Sommer dieses Jahres reiste eine Abordnung aus Rat und Verwaltung in die künftige Partnergemeinde. „Die zahlreichen freundschaftlichen Kontakte können als Brennstoff der Lokomotive angesehen werden, die den Zug der Partnerschaft mit zunehmender Geschwindigkeit in Bewegung gesetzt hat“, stimmten Samtgemeindebürgermeister Horst Germer und der Bürgermeister von Demouville, Michel Balsey, in ihren Begrüßungsreden überein. Trotz der Strapazen der 15stündigen Fahrt war die Wiedersehensfreude unverkennbar. Michel Balsey drückte all seine Freunde sprichwörtlich an sein großes „Bürgermeisterherz“.

Nun hatten die französischen Freunde drei Tage Zeit, die Samtgemeinde zu begutachten und bereits gewonnene Freundschaften wurden vertieft. Viel Mühe hatte sich der Samtgemeindeamtmann Wilhelm Weber mit der Ausarbeitung des Programmes gegeben. Obwohl der „rund um“-Plan viel Anstrengung bedeutete, so empfanden ihn die Gäste als sehr abwechslungsreich und vor allem informa-

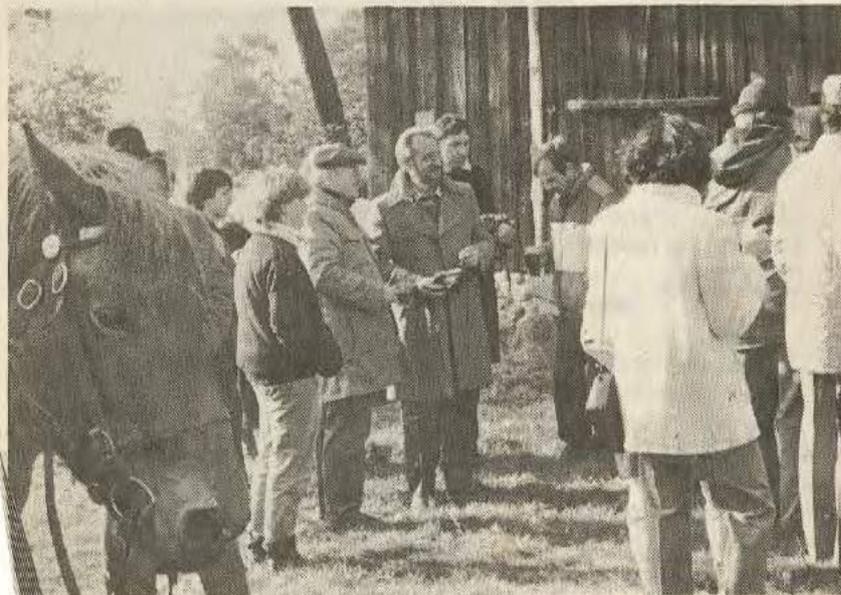
tiv. Der Präsident des Partnerschaftsausschusses, Yvan Godefroy, bestätigte dann auch, daß die Gruppe zahlreiche positive Eindrücke mit nach Hause nehmen werde.

Trotz aller Anstrengungen kam auch die Fröhlichkeit nicht zu kurz. Private Kontakte wurden bei den abendlichen Gegenbesuchen vertieft. Gespräche wurden geführt, es wurde gesungen und auch einmal gekegelt, ein Sport, den die Franzosen bisher noch nicht kannten. Ausflüge auf eigene Faust sorgten dafür, daß auch die Nächte recht kurz waren. Die Frage, ob die Freunde aus der Normandie gut geschlafen hätten, wurde stets mit „ja, aber viel zu kurz“ beantwortet. Auch bei offiziellen Veranstaltungen waren die Gastgeber immer mit dabei. So stand auch ein Einkaufsbummel in der Gifhorer Fußgängerzone mit anschließender Schloßbesichtigung auf dem Programm. Die Besichtigungsfahrt durch die Samtgemeinde war ebenfalls sehr aufschlußreich.

Bei einer Kutschfahrt durch den Heiligen Hain, die wieder von strahlendem Sonnenschein begleitet wurde, lernten die Gäste von der Kanalküste die typische Landschaft der Ostheide kennen. Dankbar, aber doch mit etwas Wehmut verabschiedete sich die Abordnung aus Demouville, als sie am Sonntagnachmittag wieder in Richtung Heimat fuhr. Man freute sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



EIN ERINNERUNGSFOTO vor dem Wesendorfer Rathaus.



EINER KUTSCHFAHRT durch den Heiligen Hain lernten die französischen Gäste typische Landschaft der Ostheide kennen.



01.11.85











PROTOKOLLE

der Versammlung vom 30. Januar 1986

Beginn : 19.10 Uhr
Ort : Gasthaus "Müller's Deele", Jagdzimmer
Anwesende : s. Teilnehmerliste

1. Es wurde beschlossen, die eigentliche Gründungsversammlung auf Montag, 10. März 1986 zu verlegen, um so weitere Interessenten durch Veröffentlichungen im "Sprachrohr" und in den Tageszeitungen zu gewinnen.
2. Die Anwesenden stimmten in der Ansicht überein, als gültige Rechtsform den "eingetragenen Verein" (e.V.) zu wählen.
3. Der Name des Vereins soll lauten: "Partnerschaftskreis - Samtgemeinde Wesendorf"
4. Als Zielsetzung und Zweckbestimmung des Partnerschaftskreises wird der Gründungsversammlung folgender Wortlaut vorgeschlagen:
" Der Verein setzt sich zum Ziel, durch Förderung der unterschiedlichsten Kontakte zwischen Personen und Vereinigungen, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Samtgemeinde Wesendorf und ihren Partnergemeinden zu festigen und zu vertiefen. "
5. Eine auf Einladung des WSC über Pfingsten '86 in Wesendorf weilende Sportlerdelegation der "Association sportif de Demouville" wird aus ca. 80 Personen bestehen.
Die Anwesenden bemühen sich, im Freundes- und Bekanntenkreis weitere Gasteltern bzw. Vereinsmitglieder zu finden (s. auch Ziffer 1.).
6. Es wurde vorläufig ein Beitragssatz von DM 5,-- und DM 2,-- für Erwachsene bzw. Jugendliche festgelegt. Einzelheiten werden bei der Gründungsversammlung beschlossen.
7. Der Pressebericht über diese Versammlung wird von W. Busset gefertigt.
8. Die Gründungsversammlung findet am 10. März um 19.00 Uhr im Sportheim des WSC in Wesendorf statt.


Söhlmann

Teilnehmerliste
der
Mitglieder der Gründungsversammlung am 30.01.1986

Name	Vorname	Anschrift	Unterschrift
Gies-Buchholz	Christa	Im Winkel 2, 3125 Warendorf	Ch. Gies-Buchholz
Bussat	Ingrid	Gartenweg 7, 3125 Warendorf	Bussat
WEILBEER	Sahne	Flurpfad 3, 3125 Warendorf	Weilbeer
Eckhoff	Ruth	Büldenmoor 39, Warendorf	R. Eckhoff
Bussat	Volkmar	Gartenweg 7, Warendorf	V. Bussat
Müller	Detlef	Wittingerstraße 34, Warendorf	D. Müller
G. Söhlemann Grimmberg	Dieter Heinrich	Schillerstr. 2, 3125 Warendorf 3126 NARDEVIK 2	G. Söhlemann
Wünsche	Bernd	Gartenweg 18 Warendorf	Wünsche
Hildebrandt	Claus	Katzenberg 18 Warendorf	Hildebrandt
Lewen	Kermit	Lewenweg 1 Warendorf	Lewen
Lehmann	Hort	Brunnenstr. 23, Warendorf	H. Lehmann
Lehmann	Christiane	Brunnenstr. 23, Warendorf	Lehmann
Stamm	Renate	Führenmoor 28 Wes.	Stamm
Müller	Gisa	Wittingerstr. 34 Warendorf	Müller

P R O T O K O L L

der Gründungsversammlung vom 10. März 1986

des "Partnerschaftskreis Samtgemeinde Wesendorf"

Beginn: 20.00 Uhr

Ort: Gasthaus "Müller's Deele", Jagdzimmer

Anwesende: s. Teilnehmerliste, 1 Mitarbeiterin der "Aller-Zeitung"

1. Das Protokoll vom 30. Januar 1986 der 1. Versammlung des Partnerschaftskreises wurde von D. Söhlmann verlesen. Es gab keine Einwände.
2. Der Name "Partnerschaftskreis Samtgemeinde Wesendorf" wurde nochmals von allen Anwesenden bestätigt.
3. Die von D. Söhlmann vorgelegte Satzung wurde einstimmig beschlossen.
4. Der Mitgliedsbeitrag wurde auf DM 5,-- für Erwachsene, DM 2,-- für Jugendliche und DM 10,-- Familienbeitrag festgelegt.
5. Bei der Vorstandswahl wurden folgende Mitglieder einstimmig gewählt:
 1. Vorsitzender: Detlef Müller
 2. Vorsitzende: Christiane Lehmann
 - Kassenwart: Bernd Weinschenk
 - Schriftführerin: Christa Gries-Buchholz
 - Pressewart: Wolfgang BussetDieser Vorstand soll zunächst kommissarisch eingesetzt werden. Noch vor den Sommerferien soll eine Mitgliederversammlung einberufen werden, die den Vorstand neu wählt.
6. Als Delegierte für den Samtgemeindeausschuß wurden folgende Mitglieder einstimmig gewählt:

Helmut Evers
Wolfgang Busset
7. Die nächste Versammlung des Partnerschaftskreises findet am 18. März 1986 um 20.00 Uhr in "Müller's Deele", Jagdzimmer, statt.

Amtsgericht Gifhorn
Schloßgarten

3170 G i f h o r n

Betr.: Vereinsgründung
hier: Eintragung in das Vereinsregister

Anlg.: 1 unterschriebene Satzung, beglaubigt
1 Kopie der Satzung
1 Liste der Gründungsmitglieder
1 Einladungsschreiben
1 Gründungsprotokoll

Sehr geehrte Damen und Herren!

Am 10. März 1986 wurde in Wesendorf der Verein "Partnerschafts-
kreis - Samtgemeinde Wesendorf" gegründet.

Die Anzahl der Gründungsmitglieder und Zielsetzung des Vereines
entnehmen Sie bitte den beigefügten Anlagen.

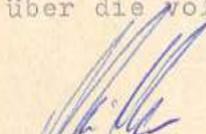
Die Satzung wurde verlesen und ohne Änderungen einstimmig in der
jetzt vorgelegten Form beschlossen und unterschrieben.

Auf Vorschlag wurden gewählt:

- | | | |
|------------------------|---|--|
| 1. Vorsitzender | : | Detlef Müller, Soldat, Wittinger Str. 34,
3125 Wesendorf |
| 2. Vorsitzende | : | Christiane Lehmann, Verwaltungsbeamtin,
Brunnenstraße, 3125 Wesendorf |
| Kassenwart | : | Bernd Weinschenk, Angestellter, Gartenweg 18,
3125 Wesendorf |
| Schriftführer | : | Christa Grieg-Buchholz, Hausfrau, Im Winkel 12,
3121 Schönewörde |
| Werbe- und Pressewart: | : | Wolfgang Busset, Lehrer, Gartenweg 7,
3125 Wesendorf |

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Ich bitte um Eintragung in das Vereinsregister und um Mitteilung
über die vollzogene Eintragung.


Müller
1. Vorsitzender



Partnerschaftskreis gegründet

Endgültig konstituiert hat sich der „Partnerschaftskreis Samtgemeinde Wesendorf“. Der neue Verein hat sich zum Ziel gesetzt, durch die Förderung der unterschiedlichsten Kontakte zwischen Personen und Vereinigung die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Samtgemeinde Wesendorf und ihren Partnergemeinden zu festigen und zu vertiefen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt beschränken sich diese Aktivitäten auf die sich anbahnende Partnerschaft zu der französischen Gemeinde Demouville in der Normandie. Nach einem Besuch einer Delegation aus der Samtgemeinde und einem Gegenbesuch der Franzosen sind bereits vor dem Austausch der Partnerschaftsurkunden schon weitere Kontakte anberaumt worden. So erwartet nicht nur der WSC zum 40jährigen Jubiläum eine größere Gruppe französischer Sportler, sondern in der Zeit vom 7. bis zum 11. Mai ist auch der Besuch von Schulkindern aus Demouville mit ihren Lehrern angekündigt worden.

Bei diesen Aktivitäten stellen sich für den Vorstand, der aus Detlef Müller (1. Vorsitzender), Christiane Lehmann (2. Vorsitzende), Bernd Weinschenk (Kassenwart), Christa Gries-Buchholz (Schriftführerin) und Wolfgang Busset (Pressewart) besteht, sowie für die Mitglieder die ersten Aufgaben. Dabei wird das Angebot gemacht, bei allen Problemen im Zusammenhang mit der Partnerschaft Unterstützung zu gewähren.

Beim Besuch der französischen Schüler arbeitet der Partnerschaftskreis eng mit der Leitung der Orientierungsstufe im Schulzentrum Wesendorf und der Samtgemeinde zusammen, um die



Der neue Vorstand des Partnerschaftskreises der Samtgemeinde Wesendorf.

Unterbringung zu gewährleisten und ein informatives und attraktives Programm zu erstellen. Es ist jedoch auch schon geplant, daß eine kleine Delegation des Partnerschaftskreises einen Besuch in Demouville macht, um mit dem dortigen Partnerschaftskomitee künftige Aktivitäten abzustimmen.

Seine Hauptaufgabe sieht der „Partnerschaftskreis Samtgemeinde Wesendorf“ jedoch nicht allein darin, eigene Projekte zu organisieren und durchzuführen, sondern er möchte nach Möglichkeit mit allen Vereinigungen im Bereich der Samtgemeinde bei den Belangen der Partnerschaft zusammenarbeiten und Hilfen geben. Solche Hilfen, so formulierte es der Vorsitzende Det-

lef Müller, kann die Mitarbeit bei der Programmgestaltung ebenso sein wie die Beschaffung von Quartieren oder das Übersetzen von Briefen. Später, so stellt man es sich beim Partnerschaftskreis vor, kann man sicherlich auch einmal mit einem finanziellen Zuschuß aushelfen.

Im Augenblick obliegt eine mögliche finanzielle Förderung von Aktivitäten beim Besuch von französischen Gästen oder geplanten Gegenbesuchen von Vereinen in Demouville der Samtgemeinde. Die jedoch hat dem Partnerschaftskreis die Möglichkeit eingeräumt, zwei ihrer Mitglieder in ihrem Partnerschaftsaus-schuß stimmberechtigt mitarbeiten zu lassen.

Um künftig einmal alle gesteckten Ziele erreichen zu können und die Partnerschaft zwischen der Samtgemeinde Wesendorf und der Gemeinde Demouville auf eine möglichst breite Basis zu stellen, ist der „Partnerschaftskreis“ darauf angewiesen, daß seine Bemühungen von möglichst vielen Bürgern mitgetragen werden. Nachdem die Eintragung in das Vereinsregister erfolgt ist, werden die Bürger aufgefordert, eine Mitgliedschaft in der neuen Vereinigung zu erwerben. Um das Verfahren zu erleichtern, werden diesem Sprachrohr Beitrittserklärungen beigelegt. Entgegen nehmen sie Vorsitzende Detlef Müller, Wesendorf, Wittinger Str. 34, sowie Kassenwart Bernd Weinschenk, Wesendorf, Gartenweg 18 oder die übrigen Vorstandsmitglieder.

Partnerschaftskreis der Samtgemeinde Wesendorf

Kontakte werden vertieft

Wesendorf (bl). Ein zunächst kommissarisch agierender Vorstand wurde auf der Gründungsversammlung des Partnerschaftskreises der Samtgemeinde Wesendorf ins Leben gerufen. Den Vorsitz übernimmt Detlef Müller, für das Amt der zweiten Vorsitzenden wurde Christiane Lehmann bestimmt. Kassenswart wurde Hans Weinschenk und Schriftführerin Christa Gries-Buchholz.

Der Partnerschaftskreis hat sich zum Ziel gesetzt, die freundschaftliche Beziehung zwischen der Samtgemeinde Wesendorf und ihrer Partnergemeinde zu festigen und zu vertiefen. Dabei wolle man sich nicht nur auf die Partnerschaft mit Demouville, die derzeit im Gespräch steht, festlegen, sondern auch für Partnerschaften mit weiteren Gemeinden offenbleiben.

Zum Einsatz kommt das Komitee bereits im Mai. Der Wesendorfer Sportclub

hat zu seinem 40jährigen Bestehen Sportler aus Demouville eingeladen. Die Zusage von etwa 80 Teilnehmern der „L' Association sportive“ aus Frankreich, vom 17. bis 19. Mai nach Wesendorf zu kommen, liegt bereits vor. Weiterhin hat der Präsident des französischen Partnerschaftskomitees, Yvan Godefroy, den Besuch von zwei Schulklassen, ebenfalls im Monat Mai, angekündigt. Für die Vorbereitung der Besuche, die Unterbringung und Betreuung trägt nun auch der Partnerschaftskreis mit Sorge.

Der Partnerschaftskreis der Samtgemeinde Wesendorf, der sich bereits auf 20 Mitglieder berufen kann, fordert noch weitere Bürger der Samtgemeinde auf, sich dem Verein anzuschließen. Informationen geben alle Vorstandsmitglieder: Detlef Müller, Tel. 05376/1402, Christiane Lehmann, 05376/1468 sowie Christa Gries-Buchholz, Schönewörde.



Foto: Blichke

DER NEUE VORSTAND des Partnerschaftskreises der Samtgemeinde Wesendorf.

1. - 4.5. 1986

Démouville

L'accueil du comité de jumelage de Wesendorf

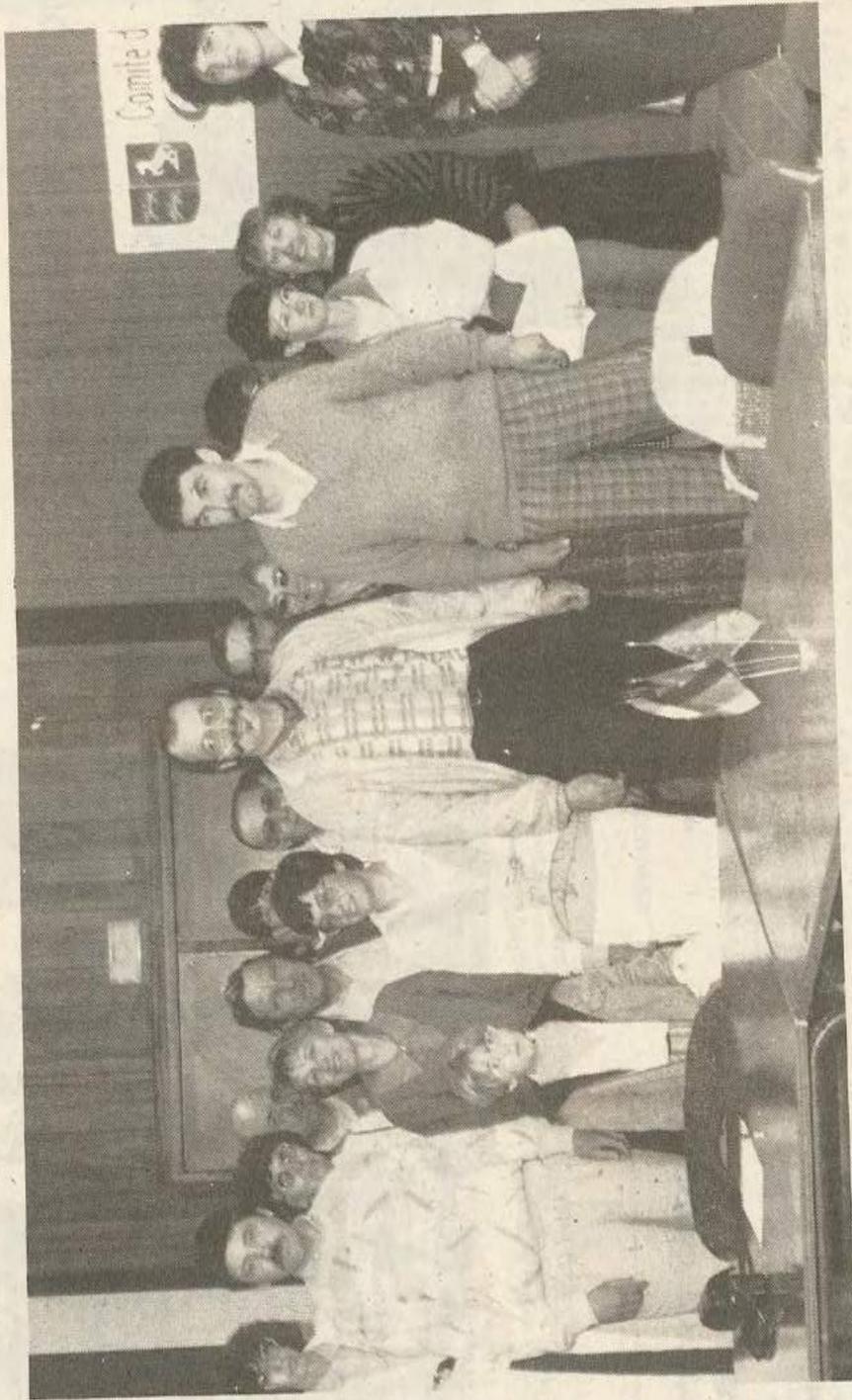
Le projet de jumelage de Démouville avec le groupement de communes de Wesendorf (Basse-Saxe) avance à grands pas : les responsables allemands viennent de créer leur comité de jumelage dont la présidence a été confiée à M. Muller, qui, jeudi 1^{er} mai, est venu faire sa première visite à Démouville, accompagné de la vice-présidente et d'autres membres du bureau de ce comité.

Cette visite a permis de mettre au point le programme des prochains voyages des Démouvillais à Wesendorf : celui des enfants de CM2 du 6 au 11 mai ; celui des sportifs du football et du handball du 16 au 20 mai.

Au cours de la réception à la mairie, qui a eu lieu samedi matin en présence des représentants de la municipalité et du comité de jumelage, MM. Basley, maire, et Muller, exprimèrent leur satisfaction de voir s'organiser des rencontres rapprochées, dont les premiers bénéficiaires seront les jeunes.

ANNIVERSAIRE DE L'ARMISTICE

Le 8 mai à 9 h 45, rassemblement devant la mairie ; à 10 h, messe du souvenir ; à 11 h, dépôt de gerbe au monument et remise de décorations ; à 11 h 30, vin d'honneur à la mairie.





COMITE DE JUMELAGE



une note originale : la présence des enfants de CM2. Leurs chants, conduits par M. HAVARD, ont donné un fraîcheur inoubliable. Leur présence, aux différents lieux des cérémonies, est le symbole de l'action du jumelage depuis 10 ans. Elle témoigne de l'amitié et de la chaleur des échanges ainsi que de l'intérêt de nos amis anglais envers nos enfants au cours de leur voyage annuel au mois d'Août. Bien entendu, c'est avec une grande joie que nous avons accueilli la forte délégation (36 personnes) de nos amis anglais, durant ces 4 jours de fêtes. Un grand merci aux enfants et associations qui ont participé activement à ces manifestations.

1985, année pleine d'espoir, car un nouveau jumelage est en train de démarrer. C'est en Basse-Saxe (RFA), à WESENDORF qu'une délégation Démouvillaise s'est rendue récemment, après avoir reçu son homologue en Juin dernier. En attendant la signature de la Charte, de nombreux contacts et échanges doivent se réaliser. Pour ces deux moments importants dans la vie de la commune, très chaleureux et constructifs dans leurs contenus, le Comité de Jumelage se félicite de l'étroite collaboration avec le Conseil municipal pour que ces rencontres soient un succès, et remercie vivement tous les participants.

1986, s'annonce sous de bons auspices avec la reprise des échanges scolaires de l'école de Sandford, et la venue de petits anglais à Démouville, fin Mai. Nous poursuivons le voyage des enfants de CM2 à Sandford, au mois d'Août. Nous pensons que les contacts avec les familles anglaises seront encore plus chaleureux en 1986. Nos amis anglais attendent la venue des enfants chaque année pendant le «Revel», fête communale



Voilà résumés en 6 photos les très chaleureux épisodes de la vie du Comité de Jumelage en 1985. Bien entendu, il faut ajouter à ces photos, les activités communes avec les autres associations : la kermesse et le bal.

1985, année placée sous le signe de l'Amitié et des rencontres. Année riche puisque nous avons fêté notre 10^{ème} anniversaire avec SANDFORD. C'est par une belle matinée de Septembre, ensoleillée à souhaits, que Démouville et Sandford ont renouvelé la signature de leur charte. En cette occasion, les maires des deux communes sœurs ont opposé leur signature, ainsi que les responsables du jumelage, communaux et départementaux, et les Conseillers Généraux : M. POTTER, président du DEVON-COUNTY-COUNCIL, M. BESSE, Conseiller Général et Député au Parlement européen. A ces cérémonies officielles,



COMITE DE JUMELAGE

de Sandford. Avec la ville de Wesendorf des échanges vont commencer, au niveau sportif (foot-ball et handball) pour les jeunes à l'occasion du 40^{ème} anniversaire du club sportif allemand : W.S.C. ; au niveau scolaire il est envisagé un voyage dont le contenu pédagogique est lié à un travail d'éveil sur l'Europe et le Marché Commun, en attendant la signature de la Charte vers la fin de l'année ou le début de 1987. D'autres échanges se réaliseront...

Un appel est lancé à toutes les familles Démouvillaises, pour que vive le jumelage, qui se veut avant tout un échange au niveau familial. Le Comité souhaite établir une liste de familles désireuses d'accueillir des familles de Sandford et de Wesendorf principalement qui compte presque quatre fois plus d'habitants. Une feuille questionnaire vous a été adressée à



ce sujet courant Novembre ; nous vous remercions de bien vouloir y répondre favorablement. Il n'y a pas besoin de savoir parler l'anglais ou l'allemand, votre accueil chaleureux fera l'affaire.

Les cours d'anglais pour adultes recommenceront début Janvier. Quand aux cours d'allemand, nous recherchons une solution pour les mettre en place. N'hésitez pas à vous renseigner auprès des membres du Comité de Jumelage si vous êtes intéressés.

Bonnes fêtes de fin d'année à tous.
Meilleurs vœux 86.

Le Président

Mercerie - Confection - Layette
Papetterie - Cadeaux

M^{son} FRANÇOISE

80, rue du Centre - DEMOUILLE

JLE DORNER
BIJOUTIER

Place de l'Hôtel de Ville
14460 COLOMBELLES
Tél. : 31 72 40 26

COMITE DE JUMELAGE



Accueil de Wesendorf 1^{er} Mai 1986.



Voyage Sandford 1^{er} Mai 1986.

1986 a été une année de transition puisque les cérémonies de la signature de la charte avec la Samtgemeinde de WESENDORF se dérouleront en 1987. Mais l'année a été bien occupée tant dans les voyages que dans l'animation à Démouville.

Comme par le passé nous avons organisé les deux voyages avec SANDFORD et le DEVON (adultes en Mai, CM2 en Août). Avec Wesendorf nous avons pu réaliser trois voyages (CM2 et sportifs en Mai - Familles en Novembre). Ce qui représente un accroissement très important des activités des relations avec nos partenaires. Cela nous réjouit d'autant plus que les contacts entre les familles se poursuivent en dehors de l'organisation du Comité de Jumelage.

Anglais et Allemands ont séjourné à Démouville de Mars à Octobre. C'est la preuve qu'il s'est créé une dynamique certaine dans les échanges : le Comité en est tout à fait satisfait.

L'accroissement des activités du Comité de Jumelage s'est manifesté au cours des diverses animations à Démouville. Outre la kermesse et le bal, le Comité a participé activement au bal du 14 Juillet, à la course cycliste ainsi qu'un grand nombre de soirées diapos en retour des voyages pour les participants et les familles. Nous regrettons d'avoir dû annuler le «Thé dansant» prévu en Mars, faute d'un manque d'inscriptions suffisantes.

Les cours d'anglais et d'allemand pour la saison 86/87 ont démarré depuis le 7 Octobre. Anglais le mardi de 20 h à 21 heures. Allemand le mardi de 18 h 15 à 19 h 15, pour le perfectionnement, de 19 h 30 à 20 h 30 pour les débutants. Ces cours sont ouverts à tous les adultes (en priorité). Ils sont dispensés par un professeur et une étudiante qualifiés.

Comme chaque année, nous avons assisté à l'assemblée générale des villes jumelées Calvados-Devon. Nous

avons tenu le stand «Salon de thé» de la foire de Caen. Nous invitons nos concitoyens à venir plus nombreux le soir où nous tenons le stand. Vous y serez très bien servis. C'est un moyen de mieux connaître l'action du jumelage mais également, grâce aux bénéfices de la vente des boissons et gâteaux, de permettre chaque année de financer deux voyages : enfants handicapés et personnes âgées pour qu'ils découvrent le Devon et la vie outre-manche. N'oublions pas de signaler aussi une très modeste subvention à chaque comité participant. Merci d'avance.

Nous souhaitons que chacun d'entre nous se sentira un peu plus concerné en 1987 comme toutes les villes jumelées avec le Devon (65 communes). Pour 1987, l'invité officiel de la Foire de Caen est le Devon. Cette invitation coïncide avec le 10^e anniversaire entre la Foire de Caen et le Devon Country Show D'Exeter. Retenez vos dates dès maintenant : 18 au 28 Septembre à Caen, du 18 au 21 à Démouville (accueil d'une délégation de Sandford). Vous aurez connaissance des manifestations ultérieurement. Pour commémorer cet événement le comité organise un voyage du 20 au 24 Mai pour assister au Devon Contry Show. Le voyage annuel des CM2 se déroulera du 28 Août au 2 Septembre.

Le grand événement de l'année 1987 sera la signature de la charte au mois d'Avril avec la Samtgemeinde de Wesendorf en Basse-Saxe (R.F.A.). La charte sera signée à la Mairie de Démouville entre le 10 et 13 Avril ainsi que dans les mairies de Cuverville et Sannerville. Les trois communes par l'intermédiaire de leurs Comités de Jumelage respectifs se sont associées en un comité inter-communal. Cette union s'est réalisée à la demande de nos amis allemands, pour permettre un accueil et un échange dans des conditions avoisnantes de celles de Wesendorf qui

compte un peu plus de 9.000 habitants. La commune sera en fête à cette occasion et nous comptons beaucoup sur la participation de chacun et principalement sur l'aide amicale des diverses associations Démouvillaises, et des enfants des écoles pour que la fête soit réussie. Le programme élaboré en étroite collaboration avec le Conseil Municipal et le Comité Inter-communal vous sera communiqué ultérieurement. Le voyage retour se tiendra du 22 au 26 Avril.

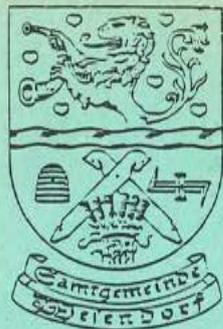
Nous accueillerons un groupe d'enfants allemands dirigé par Ralf WENZEL Directeur de l'Orientierungsstuffe du 5 au 10 Avril, et sous toutes réserves, la fanfare de l'association des tireurs de Wesendorf pendant la kermesse (Juin).

Comme vous pouvez le constater, 1987 sera une année importante pour les activités du jumelage. Aussi bien pour 1986 que pour 1987 dont les démarches courent depuis quelques semaines, au nom du Comité de Jumelage, je tiens à remercier toutes les personnes ayant participé aux activités du Comité (de quelque manière que ce soit) et en particulier :

- Michel BASLEY et le Conseil Municipal
- Les familles d'accueil
- Les associations : Parents d'élèves, et A.S.D.
- Le personnel communal
- Madame DUNCOMBE et le Comité Calvados-Devon
- Monsieur ADELIN, Président du Comité de Liaison Normandie Basse-Saxe
- les commerçants de Démouville sans oublier les comités de jumelage de Sandford (merci Ron) et de Wesendorf (merci Detlef) pour leur dévouement infatigable.

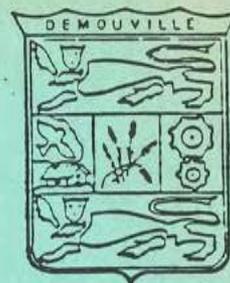
A tous Bonne Année 1987 !

Le Président
Y. GODEFROY



P R O G R A M M

anlässlich des Besuches einer Schulklasse aus
Demouville vom 7. bis 11.05.1986 in der Samt-
gemeinde Wesendorf



Mittwoch, 07.05.1986

- 11.55 Uhr Ankunft in Isenbüttel-Gifhorn/Bahnhof.
Begrüßung der Schüler. Von Isenbüttel-Gifhorn nach Westerholz Weiter-
fahrt mit dem Bus.
- 12.30 Uhr (ca.) Ankunft im Dorfgemeinschaftshaus Westerholz. Begrüßung und Empfang
durch Vertreter der Samtgemeinde und gemeinsames Mittagessen mit den Gast-
eltern. Danach werden die Kinder gemäß Einteilung von ihren Gasteltern in
Empfang genommen und verbleiben bei den Gasteltern.

Donnerstag, 08.05.1986

- 10.00 Uhr Treffpunkt ist der Lönskrug in Betzhorn zur Kutschfahrt mit den Kindern
(Dauer ca. 2 Stunden). Die Gasteltern bringen die Kinder zum Treffpunkt.
Im Anschluß an diese Fahrt nehmen die Gasteltern die Kinder zum Mittag-
essen mit nach Hause. Am Nachmittag können die Kinder bei den Gasteltern
bleiben oder evtl. gemeinsam zum Schützenfest in Wesendorf gehen.

Freitag, 09.05.1986

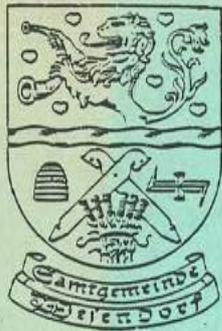
- 07.30 Uhr Treffpunkt Schule Wesendorf. Hier werden die französischen Kinder gemeinsame
Schulstunden erleben. Das Programm wird durch das Lehrpersonal gestaltet
(Bitte Sportzeug für die Kinder mitbringen).
- 11.00 Uhr Abholen der Kinder von der Schule Wesendorf zum Mittagessen in den Gast-
familien.
- 14.30 Uhr Treffen vor dem Rathaus in Wesendorf zur Busfahrt nach Brome mit Besuch des
Burg- und Heimatmuseums. Hier ist eine ca. 2-stündige Fesichtigung mit evtl.
Vorführung der alten Handwerke vorgesehen. Im Anschluß daran findet eine
Grenzfahrt nach Zicherie und Rade statt, Dauer ca. 1 Stunde. Gegen 19.00 Uhr
holen die Gasteltern die Kinder wieder vom Rathaus in Wesendorf ab.

Sonnabend, 10.05.1986

- 10.00 Uhr Treffpunkt Nicolaikirche in Gifhorn. Die Gasteltern fahren selber mit den
Kindern zum Treffpunkt. Wir wollen gemeinsam durch die Stadt bummeln.
- 13.00 Uhr Teilnahme am Kinderschützenfest. Wer möchte kann sich aktiv betätigen
(Preisschießen).
- 19.00 Uhr Treffpunkt Grillplatz Wesendorf. Hier werden alle Familien erwartet, um den
Tag im fröhlichen Beisammensein abzuschließen. Für Essen und Getränke ist
gesorgt.

Sonntag, 11.05.1986

- 06.50 Uhr Die Kinder werden gemäß Fahrplan mit einem Bus nach Isenbüttel-Gifhorn ge-
fahren. Dazu findet vor dem Rathaus in Wesendorf die Verabschiedung von den
Gastfamilien statt. (Die Gasteltern geben den Kindern ein Lunchpaket für die
Reise mit)



P R O G R A M M E

à l'occasion d'une visite de la classe de
l'école de Demouville, France

Mercredi, 07.05.1986

- 11.55 heur Arrivé à la Gare d' Isenbüttel-Gifhorn.
Retour à Wesendorf avec l'autobus
- 12.30 heur Arrivé à Dorfgemeinschaftshaus Westerholz. Salutation par les
représentants de la Samtgemeinde. Repas commune. Retour dans les familles.

Jeudi, 08.05.1986

- 10.00 heur Rendez-vous à Betzhorn "Lönskrug" pour faire une promenade en calèche
(chevaux) pour la durée de deux heures. Après le tour on prend le
repas dans les familles. Dans l'après - midi les enfants peuvent
rester dans les familles ou aller à la fête des tireurs.

Vendredi, 09.05.1986

- 07.30 heur Rendez-vous à l'école de Wesendorf. Les enfants prennent part aux
cours avec les élèves allemands.
- 14.30 heur Rencontre devant la mairie à Wesendorf pour faire un tour avec l'auto-
bus à Brome pour visiter le musée de la région.
La visite va durer environ 2 heures. Puis il aura lieu un tour le
long de la frontière jusqu' à Zicherie et Rade (durée environ 1 heure)
Vers 19.00 heur les familles vont chercher les enfants à la mairie.

Samedi, 10.05.1986

- 10.00 heur Rendez-vous à l'église "Nicolai" à Gifhorn pour faire une promenade
dans la ville.
- 13.00 heur Les enfants prennent part à la fête de tireurs pour les jeunes. Les
enfants sont invités à tirer eux-mêmes.
- 19.00 heur Rendez-vous pour griller avec toutes les familles.

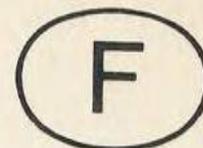
Dimanche, 11.05.1986

- 06.50 heur Départ de la mairie à Wesendorf
Retour à Isenbüttel-Gifhorn. Les familles donnent des sandwiches
aux enfants pour le retour.





- Actuellement il n'y a que
- 8 passages de chemin de fer
(dont 2 seulement pour transports de marchandises)
 - 9 passages routiers et
 - 2 voies d'eau (l'Elbe et le Mittellandcanal)
où l'on peut passer la frontière.



Bien que les voyages en République démocratique allemande soient rendus plus compliqués par suite de ces difficultés et à cause d'autres problèmes, de nombreux citoyens de la République fédérale d'Allemagne vont régulièrement dans l'autre état allemand soit pour des raisons d'affaires, soit pour des raisons personnelles. D'importantes régions de la République fédérale d'Allemagne situées au bord de cette frontière d'une longueur de 1393 km ont perdu la plus grande partie de leur Hinterland naturel. Ces régions qui, avant 1945, étaient le centre du Reich allemand, se voient repoussées aujourd'hui à la limite de l'espace économique de la République fédérale d'Allemagne et de la Communauté Européenne. Les dommages en résultant rendent nécessaires des mesures d'assistance. C'est pourquoi chaque année, le gouvernement fédéral ainsi que les gouvernements des Länder mettent à la disposition de ces régions limitrophes d'importants moyens pour consolider leur économie et pour améliorer leurs conditions de transport et de la circulation, leurs structures sociales ainsi que pour encourager des institutions culturelles.

Conformément au principe politique de la République fédérale d'Allemagne prévoyant la consolidation de la paix en Europe et dans le monde, les gouvernements de la République fédérale d'Allemagne et de la République démocratique allemande ont signé, le 21 décembre 1972, le Traité sur les Bases des Relations entre la République fédérale d'Allemagne et la République démocratique allemande. Ce traité sert de base pour la normalisation des relations entre les deux états allemands. Le même jour, le gouvernement de la République fédérale d'Allemagne a informé le gouvernement de la R. D. A. par une lettre que la signature du Traité sur les relations n'est pas en contradiction avec le but politique de la République fédérale d'Allemagne de viser à un état de paix en Europe permettant au peuple allemand de regagner son unité en autodétermination.

Informations pour les visiteurs de la frontière entre la République fédérale d'Allemagne et la RDA

Voici la frontière, la ligne de séparation au cœur de l'Allemagne divisant le peuple allemand. Elle date du 12 septembre 1944, date à laquelle, à Londres, des représentants américains, soviétiques et anglais se mirent d'accord sur la ligne de démarcation délimitant les futures zones d'occupation des puissances occidentales et l'Union soviétique et devenue la frontière actuelle entre la République fédérale d'Allemagne et la République démocratique allemande. Cette ligne de séparation fut établie sans tenir compte des données géographiques, historiques et économiques et sans les libres manifestations de volonté des Allemands vivant des deux côtés de celle-ci.

La frontière entre la République fédérale d'Allemagne et la République démocratique allemande a une longueur de 1393 km. Elle est équipée d'installations de barrage importantes et d'autres dispositifs devant empêcher des habitants de la République démocratique allemande de franchir la frontière en direction de la République fédérale d'Allemagne.

Système de barrage de la R. D. A. (coupe)



1. Poteau frontalier de la République démocratique allemande
2. Barbelés érigés en 1952, aujourd'hui visibles à quelques endroits seulement
3. Bande de contrôle de 10 m de largeur
4. Grillage métallique
5. Installations de tir automatique
6. Champ de mines
7. Bande de contrôle d'une largeur de 6 m (labourée et hersée)
8. Fossé d'une profondeur de 2 m maximum
9. Réseau avertisseur de frontière (téléphone)
10. Tour d'observation (en bois)
11. Tour d'observation (en béton)
12. Pistes pour chiens
13. Ecran devant les maisons
14. Fil métallique de contact pour système d'alerte
15. Blockhaus d'observation en béton
16. Abri souterrain
17. Voie de circulation bétonnée pour véhicule de contrôle
18. Barrières lumineuses

A la fin de l'année 1976 ces installations de barrage comprenaient:

- 1083 km de grillages métalliques
- 316 km de barbelés doubles
- 788 km de bandes protectrices (aux dispositifs d'alerte électriques)
- 491 km de champs de mines
- 248 km d'installations de tir automatique au grillage métallique
- 939 abris souterrains
- 392 tours d'observation
- 224 pistes pour les chiens
- 1075 chiens
- 212 km de barrières lumineuses.

Celui qui, de façon illégale, quitte la République démocratique allemande ou y prête son assistance seulement, est puni sévèrement suivant la législation de la République démocratique allemande, et ceci en contradiction avec la Charte des Droits de l'Homme.

Depuis la construction du mur à Berlin le 13 août 1961 et la fortification intensifiée de la frontière vers la

République fédérale d'Allemagne jusqu'au mois d'août 1974, 69 personnes furent tuées à Berlin et 95 personnes ont trouvé la mort lors de l'essai de franchir la frontière. Beaucoup d'autres furent blessés. Malgré cela il y a toujours des citoyens de la République démocratique allemande réussissant à s'évader en République fédérale d'Allemagne.

De 1949 à 1975, 2 942 018 personnes au total ont fui la R. D. A. Il est évident qu'après le 13 août 1961 le nombre de réfugiés ait baissé considérablement. En République fédérale d'Allemagne le nombre total de réfugiés venus de la République démocratique allemande, d'expulsés ainsi que de réfugiés venus des anciens territoires allemands à l'est dépasse 13 millions. Ce nombre correspond à la démographie du Danemark, de la Norvège et de la Suisse.

La frontière a pour effet d'interrompre

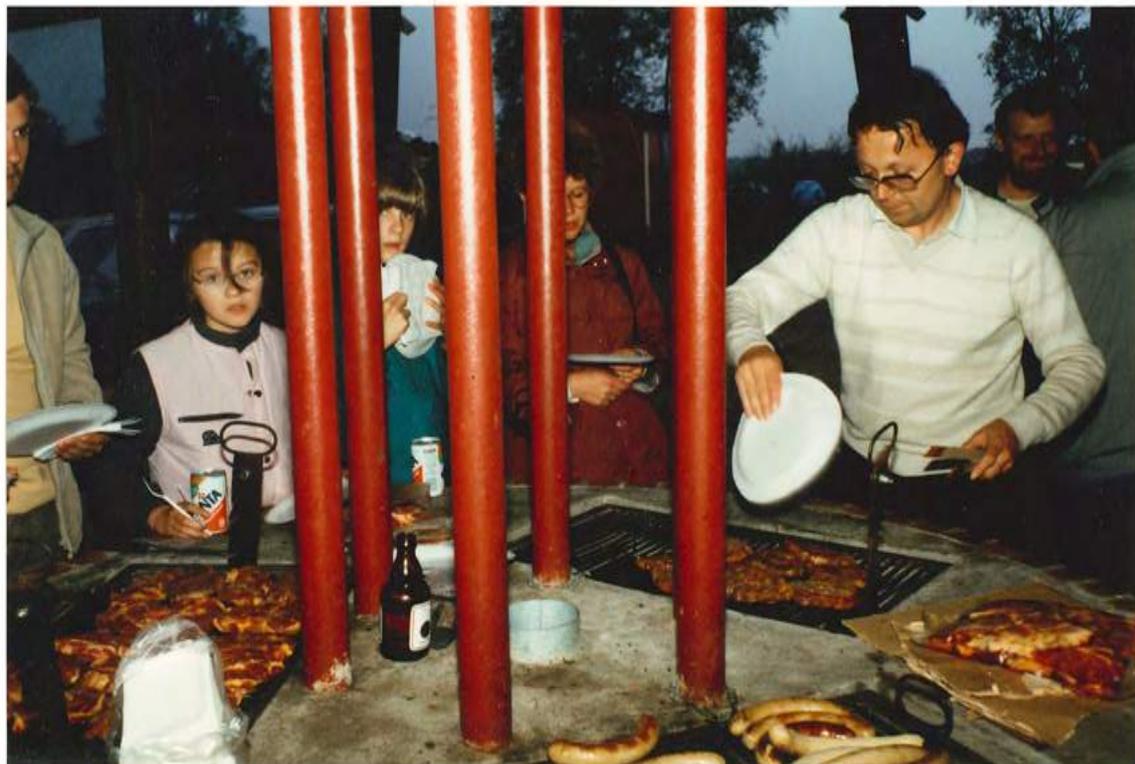
- 32 lignes de chemin de fer
- 27 routes fédérales
- 140 routes secondaires

ainsi que de nombreuses routes communales et chemins ruraux.



09.05.1986 14³⁰ - 1405













In trauter Runde: Französische Schüler mit ihren Wesendorfer Gasteltern.

Im nächsten Jahr soll offizielle Partnerschaft besiegelt werden

29 französische Schüler waren zu Besuch in Wesendorf

Sprachschwierigkeiten gemeistert — Freundschaften vertieft

Wesendorf. Vorläufig Abschiednehmen hieß es am Sonntag früh wieder für die 29 Schülerinnen und Schüler samt ihren Betreuern aus der künftigen Wesendorfer Partnergemeinde Demouville. Vier ereignisreiche Tage lagen hinter den Gästen, als sich der Bus Richtung Hannover Hauptbahnhof in Bewegung setzte.

Besonders beeindruckt zeigten sich die Franzosen von der herzlichen Aufnahme in den deutschen Gastfamilien, der sich trotz der großen Sprachschwierigkeiten problemlos gestaltete. Wo es wirklich nicht mehr weiterging wurden Bilderbücher und Zeitschriften zurate gezogen. Der französische Bür-

germeister Michel Basley betonte, daß Organisation und Durchführung des Besuches vorbildlich gewesen seien. Insbesondere der Besuch des „rideau de fer“, des eisernen Vorhangs habe bleibende Betroffenheit hinterlassen.

Aber nicht nur die Fahrt zur Grenze, sondern auch eine Kutschfahrt in den Heiligen Hain, der Besuch des Wesendorfer Schützenfestes und ein Stadtbummel durch Gifhorn sorgten für Abwechslung. Für die 13jährige Delphine waren die Besichtigung der Bromer Burg und die gemeinsamen Schulstunden in Wesendorf die interessantesten Höhepunkte des Aufenthalts.

Als am Sonnabendabend alle Kinder mit ihren Gasteltern noch einmal in fröhlicher Runde auf dem neuen Wesendorfer Grillplatz zusammensaßen, waren sich alle einig, daß die Zeit viel zu kurz gewesen ist. Nachdem die Eingewöhnungsphase vorbei war, folgte schon wieder der Abschied. Das es nicht bei diesen kurzen, sporadischen Besuchen bleiben soll, unterstrich Wolfgang Busset vom Partnerschaftskreis. Schon in der kommenden Woche werden zwei französische Mannschaften am Vereinsjubiläum des WSC teilnehmen, und für den Herbst sollen Wesendorfer Familien nach Frankreich eingeladen werden, wie Yvan Godefroy vom Partnerschaftskreis Demouville erklärte. Im nächsten Frühjahr soll dann die offizielle Partnerschaftsübernahme erfolgen.

Französische Schüler in Wesendorf

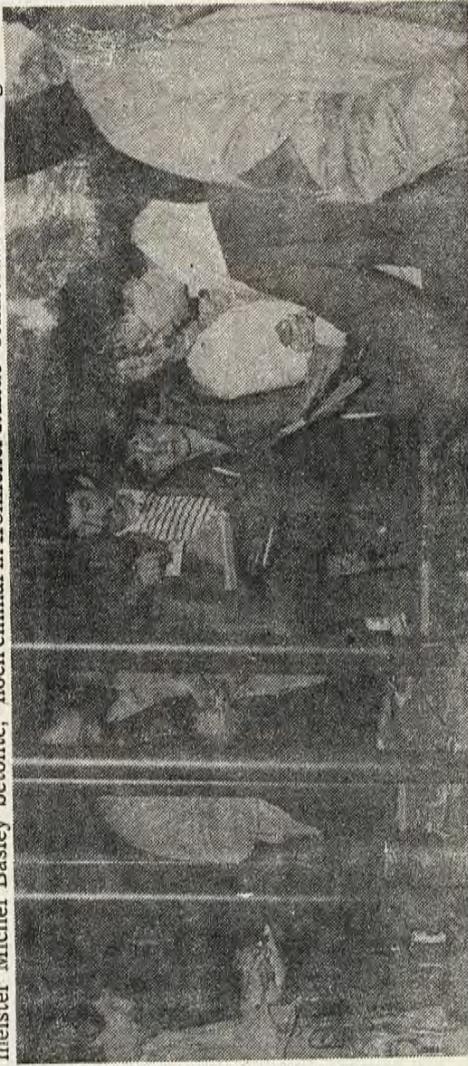
Die herzliche Aufnahme gelobt

Wesendorf. Vorläufig Ab-schied nehmen hieß es am Sonn-tag früh wieder für die 29 Schü-lerinnen und Schüler samt ihren Betreuern aus der künftigen Wesendorfer Partnergemeinde Demouville. Vier ereignisreiche Tage lagen hinter den Gästen, als sich der Bus Richtung Han-nover Hauptbahnhof in Bewe-gung setzte.

Besonders beeindruckt zeig-ten sich die Franzosen von der herzlichen Aufnahme in den deutschen Gastfamilien, die sich trotz der großen Sprachschwie-rigkeiten problemlos gestaltete. Wo es wirklich nicht mehr wei-terging wurden Bilderbücher und Zeitschriften zu Rate gezo-gen. Der französische Bürger-meister Michel Basley betonte, noch einmal in fröhlicher Runde zum Grillabend und französische Gäste in Wesendorf.

Das es nicht bei diesen kurzen, sporadischen Besuchen bleiben soll, unterstrich Wolfgang Busset vom Partnerschaftskreis. Schon in der kommenden Woche werden zwei französische Mannschaften am Vereinsjubi-läum des WSC teilnehmen und für den Herbst sollen Wesendor-fer Familien nach Frankreich eingeladen werden, wie Yvan Godéfroy vom Partnerschafts-kreis Demouville erklärte.

Im nächsten Frühjahr soll dann die offizielle Partne-rschäftsübernahme erfolgen.



Zum Grillabend trafen sich Wesendorfer und französische Gäste in Wesendorf.



DER ERSTE französische Kinderschützenkönig in Wesendorf, Reffroy Alban.

Foto: Blischke

Königsscheibe für Schüler aus Demouville

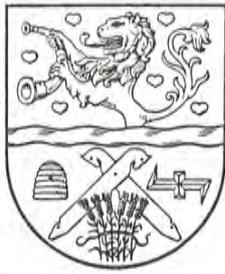
Reffroy wurde Kinderkönig

Wesendorf (bl). Zum ersten Mal wurde während des Kinderschützenfes-tes der Schützengesellschaft Wesendorf ein französischer Kinderkönig ermittelt.

Für die Schulklasse aus Demouville, die im Rahmen ihres Aufenthaltes in We-sendorf auch bei den Schützen zu Gast war, wurde eine zusätzliche Königsschei-be zur Verfügung gestellt. In einem fairen Wettkampf setzte sich Reffroy Alban als erster französischer Kinderkönig in We-sendorf durch. Feierlich wurde ihm die Scheibe vom Organisator des Kinder-schützenfestes Reinhard Buhr überreicht.

Die meisten jungen und Mädchen hat-ten zum ersten Mal ein Luftgewehr in der Hand. Um so erstaunter war auch Michel Basley, Bürgermeister der Gemeinde De-mouville und Rektor der dortigen Schule,

über die guten Ergebnisse der kleinen Schützen. Der Vertreter des Partne-rschäftsvereins der Samtgemeinde Wesen-dorf, Wolfgang Busset, wünschte sich, daß die Teilnahme französischer Gäste am Wesendorfer Schützenfest nicht ein-malig bleibe. Die gemeinsame Teilnahme sah Wolfgang Busset als Beweis dafür, daß sich die Aktivitäten zwischen De-mouville und der Samtgemeinde immer mehr ausweiten und stetig zu einer wach-senden Verbundenheit führen. Yvan Go-défroy, der Präsident des Partnerschafts-komitees Demouville, bedankte sich bei der Proklamation des neuen Kinderkö-nigs bei allen Beteiligten und ganz beson-ders bei den Gasteltern. Wer wirkliche Freunde gefunden hat, so der Präsident, brauche keine Sprache, um sich zu ver-ständigen, meinte er.



Samt- Gemeinde Wesendorf

Der Samtgemeindedirektor

Samtgemeinde Wesendorf · Alte Heerstraße 20 · 3125 Wesendorf

Wesendorfer Sport-Club
z. H. d. 1. Vorsitzenden
Herrn Bernhard Große
Celler Str.

3125 Wesendorf

Mitgliedsgemeinden: Gr. Oesingen, Schönewörde,
Ummern, Wagenhoff,
Wahrenholz und Wesendorf

Bankverbindungen:

Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg (BLZ 269 513 11) Kto. 023 470 446
Volksbank Wahrenholz eG (BLZ 250 694 24) Kto. 5 852
Volksbank Ummern eG (BLZ 250 692 44) Kto. 5 485 200
Postscheckamt Hannover (BLZ 250 100 30) Kto. 3260 11-307

Sprechzeiten: Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr
außerdem Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr

☎ (0 53 76) 1044

Ihr Schreiben:

Mein Zeichen: b-ra

Sachbearb. :

Datum : 12. Mai 1986

Betreff : Besuch französischer Gäste aus Anlaß des 40jährigen
Jubiläums des SC Wesendorf

Sehr geehrter Herr Große,

ich bedanke mich ausdrücklich, daß Sie aus Anlaß des 40jährigen
Jubiläums des SC Wesendorf Gäste aus unserer künftigen Partnerge-
meinde Demouville eingeladen haben. Wir möchten, wie bei bisheri-
gen Begegnungen auch, die französischen Besucher empfangen. Herr
Samtgemeindebürgermeister Germer und ich stehen dazu

am Sonnabend, dem 17. Mai 1986, ab 8.00 Uhr morgens,

zur Verfügung. Herr Weber als zuständiger Abteilungsleiter wird
ebenfalls anwesend sein. Ein kleiner Begrüßungsumtrunk ist vorge-
sehen.

Wir laden Sie und die Mitglieder Ihres engeren Vorstandes eben-
falls für diese Zeit in das Rathaus der Samtgemeinde ein. Bitte,
übernehmen Sie nach Abschluß der Veranstaltung die Gäste und füh-
ren Sie diese den von Ihnen ausgewählten Gastgebern zu.

Mit freundlichen Grüßen

B u t z







Handballdamen aus Demouville unterlagen im temporeichen Spiel

Die Mannschaft aus Groß Oesingen gewann mit 11:5 Toren

Wesendorf. Ein Handballspiel besonderen Charakters erlebten zahlreiche Zuschauer in der Wesendorfer Sporthalle. Deutsche und französische Damen

aus Groß Oesingen und Demouville standen sich in einem Freundschaftsspiel gegenüber. Es war sicherlich eine der ersten Begegnungen in dieser Halle mit einer zweisprachigen Ansage und einem internationalen Schiedsrichterpaar.

Die Spielerinnen des SV Groß Oesingen um Annelore Düvel konnten, mit drei Mädchen aus der Wesendorfer A-Jugend verstärkt, schon zur Halbzeit 1:4 in Führung gehen.

Selbst die Spielpause stand ganz im Zeichen der deutsch-französischen Völkerverständigung. An der Tischtennisplatte gewann die Nr. 1 des Bezirksoberrigsten Wesendorf, Ralf Kloppenburg, gegen Lionel Launay vom AS Demouville. Er gewann in drei Sätzen 2:1 (18:21, 21:10, 21:8) gegen den Franzosen, dem es etwas an Kondition mangelte, da er in dieser Aussetzzeit und in keiner Mannschaft spielt.

Nach dem Wiederanpfiff konnten weder die leidenschaftlichen Anfeuerungen der Zuschauer aus unserm Nachbarland, noch der Charme der französischen Handballdamen des AS Demouville das temporeiche Spiel umkippen. Obwohl beim Stand von 4:4 schon kurzzeitig der Ausgleich erzielt war, zogen die Kreisklassenspielerinnen mit einer erneuten Leistungssteigerung davon. So unterlag die Gastmannschaft von Christine Voisnel mit einem Endstand von 11:5 für Groß Oesingen.



Vor dem Handballspiel traten die Mannschaften um die Spielführerinnen Annelore Düvel und Christine Voisnel vom SV Groß Oesingen beziehungsweise AS Demouville für die Fotoalben der künftigen Partnergeheimden Wesendorf und Demouville in Nordfrankreich gemeinsam an.

Foto: Feuersänger

Wesendorf baut intensive Kontakte zu Demouville auf

Vortrag über Land und Leute — Informationsabend

Wesendorf. Nachdem es im Frühjahr anlässlich der Sportwoche und beim Besuch der französischen Schüler aus Wesendorfs Partnergemeinde Demouville bereits zu einer erheblichen Vertiefung der freundschaftlichen Kontakte gekommen ist, sind im kommenden Herbst weitere Begegnungen geplant.

In der Zeit vom 9. bis 13. Oktober wird der Partnerschaftskreis der Samtgemeinde den Ort in der Normandie besuchen, und schon einen Monat später soll das französische „Pendant“ in Wesendorf weilen. Zur Vorbereitung der Fahrt hatte der Vorstand des Partnerschaftskreises alle Reiseteilnehmer zu einem Informationsabend ins „Deutsche Haus“ eingeladen, um ihnen diese nordfranzösische Region etwas näherzubringen.

Christiane Lehmann, die in Vertretung des abwesenden Vorsitzenden Detlef Müller referierte, vermittelte ihren Zuhörern außer einem knappen Abriss der Geschichte des Landes wichtige Informationen zu Kultur und Architektur der Normandie. Natürlich blieb auch der berühmte Calvados nicht unerwähnt, ein Apfelbranntwein, der das Departement weit über die Grenzen des Landes bekannt gemacht hat. Viele Frankreich-Neulinge werden sicherlich noch ihre Erfahrungen mit diesem Getränk machen.

Christiane Lehmann rundete den

Abend mit zahlreichen Bildern ab, die nicht nur Prospekten und Reiseführern entnommen waren, sondern hauptsächlich während privater Besuche in den zurückliegenden Jahren entstanden sind. Neben der Eleganz der normannischen Badeorte entlang der Kanalküste finden sich nach wie vor Zeugnisse jüngster Vergangenheit, als die alliierte Invasion 1944 gegen das besetzte Frankreich geführt wurde. Besonders im Hinblick auf diese Geschichte sind sich alle Beteiligten der Partnerschaftskreise einig, die Beziehungen der Menschen in beiden Gemeinden, vom Gedanken der Völkerverständigung und Freundschaft getragen, weiter zu entwickeln.

*

Für alle, die in Wesendorf französisch lernen wollen, bietet die Kreisvolkshochschule einen Kursus für Anfänger im Schulzentrum an. Das erste Treffen findet am 1. September um 18 Uhr unter Leitung von Christa Gries-Buchholz statt. Der Kursus richtet sich an Interessenten der deutsch-französischen Partnerschaft. Für die Teilnehmer soll der Unterricht Verständigungsmöglichkeiten in grundlegenden Gesprächssituationen bei ersten Kontakten mit Franzosen schaffen. Anmeldungen sind direkt bei der KVHS Gifhorn oder zu Beginn der Ausbildung möglich.



Comité Intercommunal de Jumelage

DEMOUVILLE



CUVERVILLE

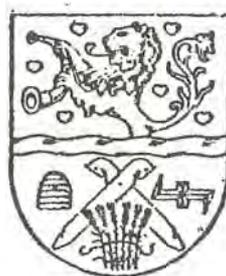


SANNERVILLE



Accueil du Comité de Jumelage de la Samtgemeinde WESENDORF

10 au 13 octobre 1986



Renseignements :

DEMOUVILLE	Yvan GODEFROY	31 72 30 94
CUVERVILLE	Nicole BAUMERT	31 72 18 21
SANNERVILLE	Christian PIELOT	31 39 12 00

PROGRAMME

VENDREDI 10 OCTOBRE 1986

Rendez-vous Place de la Mairie
à DEMOUVILLE 9-45

Accueil de la délégation
Bienvenue et Rencontre
des familles 10-00

Repas en famille Vers 12-00

Rendez-vous Place Mairie
DEMOUVILLE 14-20

Départ du car de
DEMOUVILLE 14-30

Visite commentée de
L'Abbaye SAINT-ETIENNE
et de l'Eglise 15-00

Visite libre et shopping
Découverte de CAEN 16-30

Retour
vers 18-30
Zurück
um 19-00
Soirée libre

PROGRAMM

FREITAG 10^{en} OKTOBER

Zusammentreffen vor DEMOUVILLE
Gemeindehausplatz

Empfang der Delegation
Willkommensgruß
Kennlernen der Familien

Mittagessen bei jeder Familie

Zusammentreffen

Abfahrt des Busses in DEMOUVILLE

Besichtigung der Abtei und Kirche
"St-Etienne" in deutscher Ausführung

Spaziergang, freie Besichtigung und
Blummeln in CAEN

freier Abend

SAMEDI 11 OCTOBRE 1986

Rendez-vous à DEMOUVILLE 9-30
Départ du car, Place de la Mairie 9-40

Visite de la Caserne du Centre de Secours de CAEN 10-00

Repas en famille vers 12-00

Rendez-Vous Place de la Mairie 14-50
Départ du car de DEMOUVILLE 15-00

Visite des Caves du "Père Magloire" à PONT-L'EVEQUE 16-00

Rendez-vous à CUVERVILLE 18-30

Groupe Scolaire (Rue du Mairie)

pour Expo-photo du Club-photo et apéritif offert par la Municipalité

Soirée libre

SAMSTAG 11^{en} OKTOBER

Zusammentreffen
Abfahrt des Busses

Besichtigung der Feuerwehrcaserne

Mittagessen bei Jeder Familie

Zusammentreffen in DEMOUVILLE
Abfahrt

Besichtigung des Calvados Kellers
"Père Magloire" in PONT-L'EVEQUE

Zusammentreffen in CUVERVILLE

1. In der Schule vor dem Gemeindehaus
2. in der Gemeindehalle

Ausstellung des Fotoklubs und Aperitif

freier Abend

DIMANCHE 12 OCTOBRE 1986

SONNSTAG 12^{en} OKTOBER

Journée libre en famille

freier Tag bei der Familie

*Rendez-vous - Salle des Fêtes
de SANNERVILLE 18-00*

*Zusammentreffen in der Feierhalle in
SANNERVILLE*

à bis

Repas dansant 22-00

Tanzabend

LUNDI 13 OCTOBRE 1986

MONTAG 13^{en} OKTOBER

DEPART

ABFART

Sannerville - Salle des Fêtes

in SANNERVILLE vor der feierhalle

Cuvernille - devant la Mairie

in CUVERNILLE-vor dem Gemeindehaus

Demouville - Place de la Mairie

in DEMOUVILLE- vor dem Geimeindehaus

Stand: 22.9.1986

Teilnehmerliste der Fahrt nach Demouville/Frankreich
vom 9.-13. Oktober 1986

<u>Anmeldenummer</u>	<u>Name, Adresse</u>	<u>Pers.-Zahl</u>
01	Weinschenk, Bernd + Margitta 3125 Wesendorf, Gartenweg 18 T.	2
02	Müller, Detlef + Gisa 3125 Wesendorf, Wittinger Straße	2
03	Bühren, Werner	1
04	Blumenberg, Heinrich	1
05	Ehepaar Heinecke	2
06	Große, Bernhard	1
07	Götz, Hans	1
08	Busset, Wolfgang + Ingrid	2
09	Familie Koczy	3
10	entfällt (Abmeldung)	--
11	Drangmeister (entfällt, nicht bezahlt 2P.)	--
12	Eckhoff, Ruth	1
13	van der Wall, Helmut	1
14	Gries-Buchholz, Christa	1
15	Ehepaar Prilop, Ummern	2
16	Schmidt, Siska	1
17	Familie Gaes	3
18	Siebert, Jürgen, Sommer, Agnes	2
19	Ehepaar Kornblum	2
20	Stamm, Renate	1
21	Lehmann,	1
22	Schreiber, (Ehepaar)	2
23	Pressel, Karl-Heinz	1
24	Engenbroch, Detlef (GF, Ahornstr. 22)	1
25	Rehse, Erika und Helmut (Steinhorst)	2
26	Ehepaar Meinecke	2
27	Gieselmann, Asta	1
28	Bomball, Kathrin	1
29	Winkler, Rolf	1
30	Damski, Otto und Janine (Steinhorst)	2
31	Wiegrefe, H. H.	1
32	Ehepaar Weber	2
		<hr/>
		46

Sprachrohr der Samtgemeinde Wesendorf

Ausgabe September 1986

„Auf nach Frankreich“

Beträchtliche Aktivitäten entfaltet der Partnerschaftskreis Samtgemeinde Wesendorf, um die Beziehungen zwischen der französischen Gemeinde Démouville und der Samtgemeinde Wesendorf zu festigen und zu vertiefen. So ist nicht allein ein Besuch vom 9. bis zum 13. Oktober in der Gemeinde nahe der bekannten normannischen Großstadt Caen geplant, sondern man erwartet schon einen Monat später den Gegenbesuch der französischen Freunde. Alle Reiseteilnehmer hatte der Vorstand des Partnerschaftskreises zu einem Informationsabend in das „Deutsche Haus“ eingeladen. Natürlich war man neugierig und wollte möglichst viel über die Sehenswürdigkeiten der nordfranzösischen Region erfahren, aber auch eine gewisse Vorfreude war allen schon anzumerken. In Vertretung des Vorsitzenden Detlef Müller hatte Christiane Lehmann eine Menge interessanter Details zusammengetragen, um einen Eindruck von den zahlreichen touristischen Reizen zu vermitteln, die die Region vorzuweisen hat.

Nicht nur Informationen über die gegenwärtige Struktur der Normandie, die sowohl von wichtigen Industrien wie auch von der Landwirtschaft geprägt wird, vermittelte Christiane Lehmann, sondern sie zeigte ihren interessierten Zuhörern in einem knappen Abriss auch die wichtigsten Stationen der wechselvollen Geschichte auf. Sie vergaß jedoch auch nicht, den berühmten Calvados zu erwähnen, den Apfelbranntwein, der den Namen des Departements nicht zu Unrecht weit über die Grenzen Frankreichs hinaus bekannt gemacht hat. Die Neulinge, so betonte sie, werden ihn sicherlich noch gebührend kennenlernen.

Abgerundet wurde die Information mit zahlreichen Bildern, die nicht nur Büchern und Prospekten entstammen, sondern zum großen Teil bei Besuchen in der zurückliegenden Zeit entstanden waren. So erhielten besonders die „Frankreichneulinge“ einen Eindruck vom Reiz der bekannten Badeorte an der Kanalküste, aber auch vom Charme der normannischen Fachwerkbauten. Ausgespart wurde aber auch nicht, daß man jedoch zugleich auf die zahlreichen Relikte des vergangenen Weltkrieges stößt, denn gerade hier fand die alliierte Invasion im Jahre 1944 statt, unter der auch die Zivilbevölkerung beträchtlich zu leiden hatte. Um so wichtiger ist es, darüber waren sich alle an den bisherigen Begegnungen Beteiligten stets einig, daß die jetzigen beiderseitigen Beziehungen im Rahmen der sich anbahnenden Partnerschaft zwischen der Samtgemeinde Wesendorf und Démouville von Gedanken der Verständigung und der Freundschaft getragen werden.

Wolfgang Busset

Sprachrohr der Samtgemeinde Wesendorf

Ausgabe November 1986

Reisegruppe aus Wesendorf besuchte Calvados-Keller

Nach der Probe kräftig gesungen

Freundlicher Empfang in der Normandie – Gegenbesuch steht schon bevor

43 Bürger aus der Samtgemeinde Wesendorf waren jetzt zu Besuch in ihrer künftigen französischen Partnergemeinde Demouville. Organisiert wurde die Fahrt vom Wesendorfer Partnerschaftskreis für alle Frankreichfreunde. Unter den Reisenden befand sich auch eine große Anzahl Jugendlicher, die die Herbstferien zu diesem „Trip“ nutzten.

Interessante und umfangreiche Eindrücke wurden den deutschen Gästen geboten, und Langeweile kam während dieser erlebnisreichen Tage gewiß nicht auf. Beim ausgesprochen freundschaftlichen Empfang der Wesendorfer im Demouviller Rathaus begrüßten sich manche schon als alte Freunde, wenn auch zahlreiche neue Kontakte erst geknüpft werden mußten.

Außer Demouville suchten die Reisenden alsbald auch die Orte Cuverville und Sannerville auf, die in den Partnerschaftsverbund mit Wesendorf eintreten wollen. In Frankreich besteht zu diesem Zweck bereits ein entsprechendes Partnerschaftskomitee. So konnte der Vorsitzende des Wesendorfer Kreises Detlef Müller den Bürgermeistern von Demouville, Basley, Cuverville, Guiloux und Sannerville, Las, offizielle Grüße aus der Samtgemeinde übermitteln.

Verständigungsprobleme gab es diesmal nicht. Die französischen Gastgeber hatten vorgesorgt und eine Germanistik-Professorin



Einen herzlichen Empfang bereiteten die Demouviller den Wesendorfer Bürgern.

als Dolmetscherin engagiert. Die Präsidenten der Partnerschaftskreise Yvan Godefroy, Nicole Baumert und Christiane Pielot sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Unternehmungen. Christiane Pielot vermittelte aufschlußreiche Details zur Region und leitete eine ebenfalls deutschsprachige Führung durch Caen. Eine Ausstellung über das Wesendorfer Schützenfest, an dem seinerzeit eine Vielzahl französischer Kinder teilgenommen hatte, rundete das Programm ab. In Bildern und Aufsätzen dokumentierten sie ihren Deutschlandaufenthalt, der nachhaltige und positive Erinnerungen bei ihnen zurückgelassen hat.

Der unvermeidliche Besuch des „Calvadoskellers“ in Pont – L’Eveque, wo die Entwicklung vom Most zum Schnaps fachkundig erklärt und ausprobiert wurde, endete zwangsläufig in einem kräftigen Sängerkampfstreit zwischen Deutschen und Franzosen. Eine gelungene Abrundung der vielen guten Eindrücke, die die Wesendorfer aus der Normandie mit nach Hause brachten.

Gerhard Wagner

Reisegruppe aus Wesendorf besuchte Calvados-Keller

Nach der Probe kräftig gesungen

Freundlicher Empfang in der Normandie — Gegenbesuch steht schon bevor

Wesendorf. 43 Bürger aus der Samtgemeinde Wesendorf waren jetzt zu Besuch in ihrer künftigen französischen Partnergemeinde Demouville. Organisiert wurde die Fahrt vom Wesendorfer Partnerschaftskreis für alle Frankreichfreunde. Unter den Reisenden befand sich auch eine große Anzahl Jugendlicher, die die Herbstferien zu diesem „Trip“ nutzten.

Interessante und umfangreiche Eindrücke wurden den deutschen Gästen geboten, und Langeweile kam während dieser erlebnisreichen Tage gewiß nicht auf. Beim ausgesprochen freundschaftlichen Empfang der Wesendorfer im Demouviller Rathaus begrüßten sich manche schon als alte Freunde, wenn auch zahlreiche neue Kontakte erst geknüpft werden mußten.

Außer Demouville suchten die Reisenden alsbald auch die Orte Couverville und Sannerville auf, die in den Partnerschaftsverbund mit Wesendorf eintreten wollen. In Frankreich besteht

zu diesem Zweck bereits ein entsprechendes Partnerschaftskomitee. So konnte der Vorsitzende des Wesendorfer Kreises Detlef Müller den Bürgermeistern von Demouville, Basley, Couverville, Guilloux und Sannerville, Las, offizielle Grüße aus der Samtgemeinde übermitteln.

Verständigungsprobleme gab es diesmal nicht. Die französischen Gastgeber hatten vorgesorgt und eine Germanistik-Professorin als Dolmetscherin engagiert. Die Präsidenten der Partnerschaftskreise Yvan Godefroy, Nicole Baumert und Christiane Pielot sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Unternehmungen. Christiane Pielot vermittelte aufschlußreiche Details zur Region und leitete eine ebenfalls deutschsprachige Führung durch Caen.

Eine Ausstellung über das Wesendorfer Schützenfest, an dem seinerzeit eine Vielzahl französischer Kinder teilgenommen hatte, rundete das Pro-

gramm ab. In Bildern und Aufsätzen dokumentierten sie ihren Deutschlandaufenthalt, der nachhaltige und positive Erinnerungen bei ihnen zurückgelassen hat.

Der unvermeidliche Besuch des „Calvadoskellers“ in Pont — L'Eveque, wo die Entwicklung vom Most zum Schnaps fachkundig erklärt und ausprobiert wurde, endete zwangsläufig in einem kräftigen Sängerwettstreit zwischen Deutschen und Franzosen. Eine gelungene Abrundung der vielen guten Eindrücke, die die Wesendorfer aus der Normandie mit nach Hause brachten.

Für den Gegenbesuch der französischen Freunde in der Samtgemeinde in der Zeit vom 29. Oktober bis 3. November werden noch Gastfamilien gesucht. Angekündigt wurden bisher 50 Personen. Interessenten wenden sich bitte an den Partnerschaftskreis der Samtgemeinde, Christine Lehmann, Brunnenstraße 23, Telefon 0 53 76/14 68. gw



Einen freundlichen Empfang bereiteten die französischen Gastgeber in Demouville der Reisegruppe aus Wesendorf, die sich hier vor dem Rathaus für ein Foto postiert hat.

Foto: Wagner

Démouville

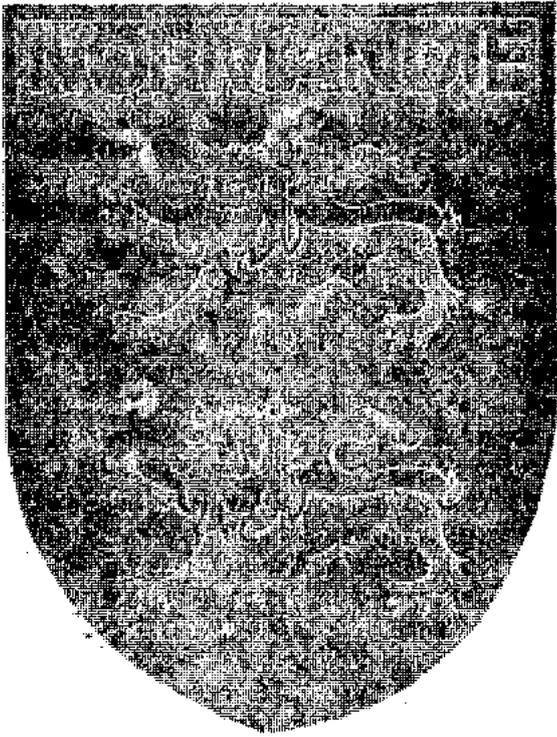
Chaleureux accueil de quarante-trois Allemands de Wesendorf



Vendredi matin, à la mairie de Démouville, quarante-trois Allemands venus en délégation de la Samtgemeinde (groupement de communes) de Wesendorf (Basse-Saxe) ont été accueillis par le comité intercommunal de jumelage, formé par Démouville, Cuverville et Sannerville, auquel s'étaient joints les maires et représentants des trois communes.

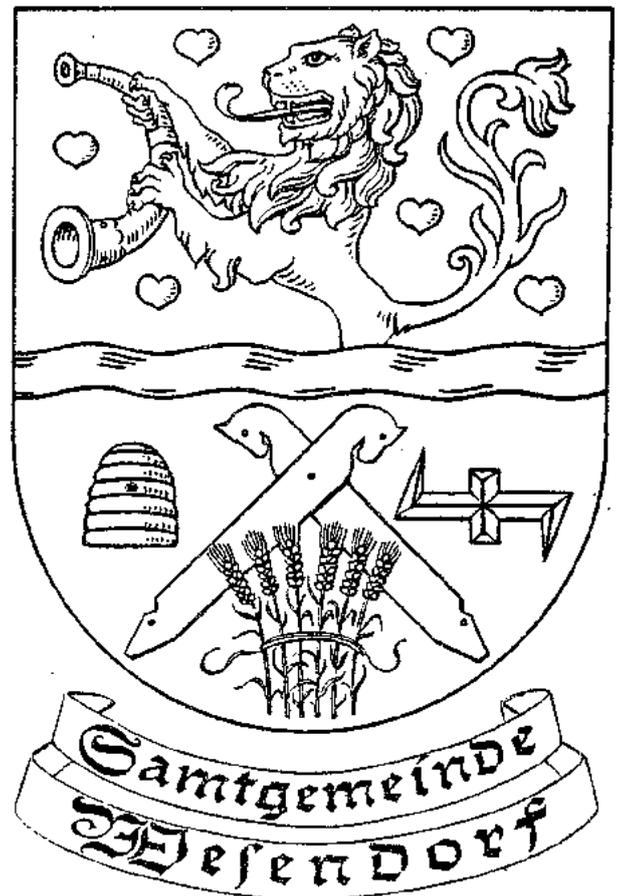
La délégation allemande était conduite par MM. Detlef Muller, président du comité de jumelage, et Bernd Weischenk, trésorier de ce comité. M. Godefroy, président du comité intercommunal, et M. Basley, maire, ont tour à tour présenté leurs souhaits de bienvenue et d'heureux séjour à leurs hôtes, et M. Muller présentait aux représentants des trois communes les salutations du maire et du directeur de la ville de Wesendorf, retenus en Allemagne.

La réception organisée à la mairie laisse présager la chaleureuse amitié et la convivialité qui vont marquer ces trois journées, au programme de visites et de manifestations particulièrement chargé.



FRANZÖSISCHER
BESUCH AUS
DÉMOUVILLE
COVERVILLE
SANNERVILLE

30. 10. - 03. 11. 1986



P R O G R A M M

Donnerstag, 30. Oktober 1986

- 10.00 Uhr Ankunft der französischen Gäste in Wesendorf
Begrüßung und Empfang im Rathaus Wesendorf
Bekanntschaft zwischen Gästen und Gast-
familien
- Den Rest des Tages verbringen die Gäste in
den Familien.

Freitag, 31. Oktober 1986

- Die Fahrt nach Braunschweig ist aus organi-
satorischen Gründen nur für die frz. Gäste
vorgesehen.
- 9.30 Uhr Abfahrt des Busses in Wesendorf am Rathaus
10.30 Uhr Besichtigung der Wolters Brauerei in Braun-
schweig mit anschließendem Imbiß
- 14.30 Uhr Stadtbesichtigung mit frz. Führung
16.30 Uhr Abfahrt des Busses in Braunschweig
- ca. 17.30 Uhr zurück in Wesendorf am Rathaus
- ca. 18.00 Uhr Abendessen in der Familie
- 20.00 Uhr Kegeln bei Schönecke in Wahrenholz

Samstag, 1. November 1986

10.00 Uhr	Abfahrt des Busses in Wesendorf am Rathaus
10.30 Uhr	Besichtigung des Mühlenmuseums in Gifhorn Kostenübernahme nur für die frz. Gäste
12.30 Uhr	Abfahrt des Busses in Gifhorn
ca. 13.00 Uhr	zurück in Wesendorf am Rathaus
ca. 13.30 Uhr	Mittagessen in der Familie Nachmittag in der Familie
15.00-17.00 Uhr	Abgabe der Platten für das kalte Buffet
20.00 Uhr	Geselliger deutsch-französischer Abend mit Essen und Tanz im "Kleinen Haus" des Schützenhauses in Wesendorf Die Gastfamilien können nach vorheriger An- meldung Freunde mitbringen, die Interesse an der dt.-frz. Partnerschaft haben.

Sonntag, 2. November 1986

Freier Tag in der Familie

Montag, 3. November 1986

10.00 Uhr	Treffen am Rathaus in Wesendorf Wandern in der Umgebung von Wesendorf
12.00 Uhr	zurück am Rathaus
ca. 12.30 Uhr	Mittagessen in der Familie
15.00 Uhr	Abfahrt der französischen Gäste (Lunchpaket!)

P R O G R A M M E

Jeudi 30 octobre 1986

- 10-00 Accueil de la délégation française à la
 mairie de la Samtgemeinde Wesendorf
 Bienvenue et rencontre des familles
- Journée libre en famille

Vendredi 31 octobre 1986

- 9-30 Départ du car de Wesendorf, devant la mairie
- 10-30 Visite commentée en français de la brasserie
 "Wolters" à Braunschweig, après un repas
 léger
- 14-30 Visite commentée en français de la cité de
 Braunschweig
- 16-30 Départ du car de Braunschweig
- vers 17-30 Retour à Wesendorf
- vers 18-00 Repas en famille
- 20-00 Jeu de quilles chez "Schönecke" à Wahrenholz

Samedi 1^{er} novembre 1986

- 10-00 Départ du car de Wesendorf, devant la mairie
- 10-30 Visite du musée de moulins à Gifhorn
- 12-30 Départ du car de Gifhorn
- vers 13-00 Retour à Wesendorf
- vers 13-30 Repas en famille
- L'après-midi libre en famille
- 20-00 Repas dansant au "Schützenhaus" à Wesendorf

Dimanche 2 novembre 1986

Journée libre en famille

Lundi 3 novembre 1986

10-00	Rendez-vous devant la mairie à Wesendorf Promenade aux environs de Wesendorf
12-00	Retour à la mairie
vers 12-30	Repas en famille
15-00	Départ du car de Wesendorf, devant la mairie

Empfang einer fr. Delegation
30. 10. - 03. 11. 86









SA, 01.11.86
20.00 uhr
Soirée amicale

Männerchor
sein
Wesendorf





Umfangreiches Programm für die 50 Gäste

Franzosen fühlten sich in Wesendorf wohl

Partnerschaft soll im April 1987 besiegelt werden

Wesendorf. Die Entwicklung der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen der Samtgemeinde und den französischen Gemeinden Demouville, Sannerville und Cuverville schreitet gut voran. Nachdem Anfang Oktober eine deutsche Delegation in Frankreich weilte, kamen jetzt 50 Franzosen zum Gegenbesuch nach Wesendorf.

27 Familien aus den Orten der Samtgemeinde hatten sich bereit erklärt, die französischen Gäste aufzunehmen. Teilweise bestanden die Kontakte schon seit dem Aufenthalt in der Normandie und den ersten Begegnungen dieses Jahres. Dementsprechend herzlich fiel die Wiedersehensfreude aus.

Samtgemeindebürgermeister Horst Germer wies in seiner Begrüßungsansprache darauf hin, daß bereits 200 Partnerschaften zwischen deutschen und französischen Gemeinden bestehen und die Wesendorfer Verbindung ein weiterer Beitrag zum Ausbau der freundschaftlichen Kontakte zwischen beiden Völkern sei. Germer überreichte an die Vorsitzenden der Partnerschaftskomitees aus Cuverville, Nicole Baumert, und Sannerville, Christiane Pielot, Erinnerungsteller mit dem Wappen der Samtgemeinde.

Für die französischen Gäste war in Wesendorf ein umfangreiches Programm vorbereitet worden. Neben der Besichtigung einer Braunschweiger Brauerei und einer Führung durch

Braunschweig fand ein Besuch im Mühlenmuseum besonderen Anklang. Der Kegelabend in Schöneckes Gasthaus in Wahrenholz gab Gelegenheit zu sportlicher Betätigung und zahlreichen Gesprächen.

Am Sonnabend fand im Wesendorfer Schützenhaus ein Festabend mit Vorführungen der Schönewörder Volkstanzgruppe „Lustige Riedler“ statt; auch der Männergesangverein aus Westerholz traf den Geschmack der Franzosen mit altem, heimischen Liedgut. Wichtig für die Gäste war, wie von ihnen immer wieder betont wurde, möglichst viel mit ihren deutschen Partnern zu unternehmen, ohne durch Programme eingeengt zu werden. Der Sonntag wurde zu Ausflügen in die nähere und weitere Umgebung Wesendorfs genutzt.

Bereits im Dezember soll es weitergehen, wenn eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen erneut nach Frankreich reisen wird. Im kommenden April sollen dann die Partnerschaftsurkunden unterzeichnet werden. gw



Empfang in Wesendorf für die französischen Freunde. Bürgermeister Horst Germer (mit Papier) begrüßte die Gäste, rechts im Bild die Vorsitzende des Partnerschaftskomitees aus Cuverville, Nicole Baumert, und Dolmetscherin Christiane Gries-Buchholz.

Foto: Gerhard Wagner

La Normandie

Quand tout venait à espérance
Et que l'hiver fuit loin de nous
Sous le beau ciel de notre France
Quand le soleil ravient plus doux
Quand la nature est reverdie
Quand l'hirondelle est de retour
T'aime à revoir ma Normandie
C'est le pays qui m'a donné le jour

J'ai vu les lacs de l'Helvétie
Et ses chalets et ses glaciers
J'ai vu le ciel de l'Italie
Et Venise et ses gondoliers
En saluant chapue patué
Je ne disais: Aucun séjour
M'est plus beau que ma Normandie
C'est le pays qui m'a donné le jour

Il est un âge dans la vie
Où chaque rêve doit finir
Un âge où l'âme recueillie
A besoin de se souvenir
Lorsque ma mirse refroidie
Aura fini ses chants d'amour
J'irai revoir ma Normandie
C'est le pays qui m'a donné le jour

Das Niedersachsenlied

Von der Weser bis zur Elbe,
von dem Harz bis an das Meer,
stehen Niedersachsens Söhne eine feste Burg und Wehr.
Fest wie unsere Eichen halten allezeit wir Stand,
wenn Stürme brausen übers Deutsche Vaterland.

Refr.: Wir sind die Niedersachsen,
sturmfest und erdverwachsen,
Heil Herzog Widukinds Stamm.

Wo fielen die römischen Schergen,
wo versank der Welschen Blut,
an Niedersachsens Bergen,
an Niedersachsens Wut.
Wer stieß den röm'schen Adler nieder in den Sand?
Wer hielt die Freiheit hoch im Deutschen Vaterland?

Das waren die Niedersachsen,
sturmfest und erdverwachsen
Heil Herzog Widukinds Stamm.

Auf blühendroter Heide
starben einst vieltausend Mann.
Für Niedersachsens Freiheit
traf sie des Franken Bann.
Vieltausend Brüder starben von des Henkers Hand,
vieltausend Brüder für ihr Niedersachsenland.

Refrain

Aller-Zeitung
06.02.1987

FREITAG, 6. FEBRUAR 1987

Stadt und Kreis Gifhorn

Wesendorfer wollen Partnerschaftsurkunde unterzeichnen

Frankreich-Delegation wird im April erwartet

Wesendorf (bl). Der Partnerschaftskreis der Samtgemeinde Wesendorf bestimmt während seiner ersten Generalversammlung einen neuen Vorstand. An der Spitze der jungen Vereinigung steht künftig Christiane Lehmann als erste Vorsitzende.

Der bisherige Chef des Partnerschaftskreises, Detlef Müller, zeigte, bevor er sein Amt zur Neubesetzung zur Verfügung stellte, die noch unvergessenen Höhepunkte des ereignisreichen Jahres auf. Herausragend seien der Besuch einer Delegation des Partnerschaftskreises in Demouville sowie die Gegenvisite der französischen Freunde aus der Normandie gewesen. Nach zahlreichen gegenseitigen „Inspektionen“ steht die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden im Vordergrund der '87er Aktivitäten. Eine Abordnung der Samtgemeinde reist dazu vom 11. bis 13. April nach Demouville.

Nur wenig später, am 23. bis 26. April, trifft die Delegation aus Frankreich in Wesendorf ein. Dazu werde in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen

der Samtgemeinde ein attraktives Programm erarbeitet. Weiterhin haben sich unter der Leitung von Ralf Wenzel Schulkinder in Frankreich angekündigt. Der Spielmannszug der Wesendorfer Schützengesellschaft wird anlässlich der Kirumes in Demouville erwartet und will sein Können unter Beweis stellen. Kassenswart Bernd Weinschenk verzeichnet in seinem Bericht eine zufriedenstellende Finanzlage. Angesichts des umfassenden Veranstaltungskalenders wies Christiane Lehmann darauf hin, daß der Partnerschaftskreis auch weiterhin der tatkräftigen Unterstützung der Samtgemeindebevölkerung bedarf.

Erhebliche Veränderungen brachten die Vorstandswahlen. Erste Vorsitzende ist Christiane Lehmann. Ihre Stellvertretung übernimmt Wolfgang Busset. Die Position der stellvertretenden Schriftführerin nimmt Annemarie Schreiber ein. Peter Stamm wurde Pressewart. Rolf Wenzel vertritt mit Wolfgang Busset die Interessen des Vereins im Partnerschaftsausschuß der Samtgemeinde.



NEUE FÜHRUNG im Partnerschaftsausschuß: Bernd Weinschenk, Wolfgang Busset, Christiane Lehmann (vorn v. li.), Peter Stamm, Renate Stamm, Detlef Müller und Annemarie Schreiber (hi. v. li.)



In neuer Besetzung präsentierte sich der Vorstand des Partnerschaftskreises Demouville der Samtgemeinde Wesendorf. Von links (vordere Reihe): Kassenwart Bernd Weinschenk, zweiter Vorsitzender Wolfgang Busset, Vorsitzende Christiane Lehmann; (hintere Reihe): Pressewart Peter Stamm, Kassenprüfer Renate Stamm und Detlef Müller, stellvertretende Schriftführerin Annemarie Schreiber.

Foto: Gerhard Wagner

Erstmals fahren Schulklassen nach Frankreich

Wesendorf baut Partnerschaft zu Demouville weiter aus

Besuche im April geplant — Chr. Lehmann leitet Förderverein

Wesendorf. Umfangreiche Änderungen brachte die erste Generalversammlung des Partnerschaftskreises Demouville der Samtgemeinde Wesendorf. Da der bisherige Vorsitzende Detlef Müller auf Grund hoher beruflicher Belastungen sein Amt zur Verfügung gestellt hatte, wurden Neuwahlen erforderlich, die dem Vorstand eine völlig andere Zusammensetzung brachten.

Müller dankte in seinem Jahresbericht noch einmal allen für die Unterstützung der Vorhaben des Kreises. Besonders hob er die Verantwortlichen der Samtgemeinde und Schützengesellschaft hervor. Im Jahr 1986 liege eine Vielzahl von Aktivitäten hinter der jungen Vereinigung. Neben einem Besuch des Vorstands in Demouville, der Visite von Sportlern aus der Normandie und der Reise französischer Kinder zum Wesendorfer Schützenfest, waren die Fahrt einer Delegation des Partnerschaftskreises und der französische Gegenbesuch die herausragenden Höhepunkte.

Da dem Kassenwart Bernd Weinschenk die ordnungsgemäße Führung der Finanzen bescheinigt werden konnte, wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Im übrigen herrschte keine Ebbe im Banktresor, so daß man sich beruhigt der Durchführung weiterer Projekte widmen kann. Nach den Wahlen zeigte der Vorstand ein komplett neues Gesicht. In den Händen Christiane Lehmanns liegen künftig die Geschicke deutsch-französischer Freundschaft auf Samtgemeindeebene. Sie arbeitete bereits im bisherigen Vorstand als Stellvertreterin. Ihren Aufgabenbereich übernahm Wolfgang Busset. Neu dabei sind Pressewart Peter Stamm und die stellvertretende Schriftführerin Annemarie Schreiber. Im Partnerschaftsausschuß der Samtgemeinde werden jetzt Rolf Wenzel und Wolfgang Busset die Interessen des Vereins wahrnehmen. Renate Stamm und Detlef Müller sind im kommenden Jahr für die Prüfung der Kasse verantwortlich. Christiane Lehmann kündigte be-

trächtliche Vorhaben des Partnerschaftskreises an. Zunächst soll vom 10. bis 13. April eine Delegation der Samtgemeinde zur offiziellen Besiegelung der Verbindungen nach Frankreich reisen.

In der Zeit vom 23. bis 26. April erwartet man den Gegenbesuch der Franzosen. Darüber hinaus werden diesmal Schulkinder aus Wesendorf nach Demouville fahren, die Teilnahme des Spielmannszuges der Schützengesellschaft an der Cemouviller Kirmes und ein weiterer Besuch der französischen Freunde runden den Veranstaltungsreigen ab. Man rechne, so Christiane Lehmann, auch weiterhin mit der Unterstützung der Wesendorfer Bürgerinnen und Bürger, ohne die der Kontakt zur Normandie nicht die jetzigen freundschaftlichen Beziehungen gefunden hätte.

gw

25 Jahre Partnerschaftskreis Samtgemeinde Wesendorf e.V. **(Artikel im Kreiskalender 2012)**

Partnerschaften dienen der Völkerverständigung und stellen daher auch in gewisser Weise eine Art Außenpolitik von Kommunen im besten Sinne dar. Das war schon Mitte der 70er Jahre des vergangenen Jahrhunderts die Ansicht der Verantwortlichen der Wesendorfer Samtgemeinde, und so versuchte man, in verschiedenen Ländern Europas einen passenden Partner zu finden. Dass diese Suche nicht vergeblich war, zeigt die Tatsache, dass in diesem Jahr das 25jährige Jubiläum der Partnerschaft der Samtgemeinde mit den französischen Gemeinden Démouville, Cuverville und Sannerville gefeiert werden kann. In der Folgezeit schloss zudem die Gemeinde Wesendorf eine Partnerschaft mit der ungarischen Gemeinde Páka und die Gemeinde Wahrenholz eine Partnerschaft mit der polnischen Gemeinde Radziejów ab. Zudem pflegt der Partnerschaftskreis Wesendorf freundschaftliche Kontakte zum Europaclub der Senvages Oberschule in Vilnius, der Hauptstadt Litauens, die sich in zahlreichen gemeinsamen Projekten widerspiegeln.

Der Beginn war dabei durchaus nicht einfach. Herrn Wilhelm Weber, einem Mitarbeiter in der Verwaltung der Samtgemeinde, wurde die Verantwortung für das "Projekt Partnersuche" übertragen. Nach mehreren vergeblichen Anläufen erhielt er durch Vermittlung des Komitees Niedersachsen-Normandie die Adresse von Ivan Godefroy, dem Präsidenten des Partnerschaftsvereins der normannischen Gemeinde Démouville, einem kleinen Ort in der Nähe von Caen, einem durchaus geschichtsträchtigen Teil Frankreichs im Département Calvados. Der nachfolgende Schriftverkehr entwickelte sich positiv, und so entschloss sich im Juni 1985 eine kleine Gruppe von Verantwortlichen der Samtgemeinde, einen "Antrittsbesuch" beim eventuellen Partner vorzunehmen. Zuvor geäußerte Befürchtungen über vielleicht noch vorhandene Vorbehalte in Frankreich, die deutsch-französischen Beziehungen in der Vergangenheit waren ja durchaus nicht immer friedlich gewesen, wurden schon bei dem herzlichen Empfang ausgeräumt. Einziger Vorbehalt, die Kommune Démouville mit ihren 1600 Einwohnern passte von der Größe her nicht so recht zu der Samtgemeinde Wesendorf, und so wurde der Entschluss gefasst, die Nachbargemeinden Cuverville und Sannerville bei der angestrebten Partnerschaft mit "ins Boot" zu holen. Ein Gegenbesuch der Franzosen in Wesendorf erfolgte alsbald, und aufgrund der herzlichen Kontakte war allen Beteiligten klar, dass der Abschluss einer offiziellen Partnerschaft nur noch eine Frage der Zeit sein konnte. Eine "Ratspartnerschaft", wie sie häufig in größeren Städten anzutreffen ist, sollte es jedoch nicht werden, und so gründeten interessierte Bürger einen Partnerschaftsverein, der sich zur Aufgabe machte, die Samtgemeinde bei allen partnerschaftlichen Aktivitäten zu unterstützen. Zum Kennenlernen und zum Knüpfen von Kontakten reiste der neugewählte Vorstand im Mai 1986 in die Normandie und kehrte begeistert von dem herzlichen Empfang wieder zurück. Kein Wunder, dass bald darauf im April 1987 im Rathaus von Démouville und kurz danach beim Gegenbesuch der Franzosen im Rathaus von Wesendorf, die Partnerschaftsurkunden unterzeichnet wurden. Zu diesem Anlass empfingen die Wesendorfer bereits einen Besuch von ca. 70 Franzosen. Das Besuchsprogramm hatten die Verantwortlichen des Partnerschaftsvereins unter der Federführung ihrer Vorsitzenden Christiane Dittmann-Martin schon in eigener Regie erarbeitet. Nicht nur zahlreiche Kontakte, sondern auch zahlreiche herzliche Freundschaften haben sich in den zurückliegenden 25 Jahren zwischen Deutschen und Franzosen gebildet. Besuche und Gegenbesuche wurden von den jeweiligen Partnerschaftsvereinen organisiert. Untergebracht wurden die Gäste dabei in

Familien des Gastgeberlandes. Hatte man zunächst befürchtet, dass Sprachschwierigkeiten als Hemmnis auftreten könnten, erkannte man schnell, dass diese Angst unbegründet war, denn eine Verständigung, so stellt man bald fest, kann auch ohne viele Worte erfolgen. Daneben bemühten sich Deutsche und Franzosen, ihren Gästen die Schönheiten und Reize ihrer Heimat näherzubringen.

Natürlich wurden die Wesendorfer bei ihren Besuchen in der Normandie auch mit Relikten der jüngsten Geschichte konfrontiert. Schließlich fand in unmittelbarer Nachbarschaft der neuen Partner zum Kriegsende die Invasion der Alliierten statt. Die Reste des dazu mitgebrachten mobilen Hafens in Arromanches sowie auch die Bunkerreste der Deutschen an der Kanalküste waren selbstverständlich zunächst Ziele von Besuchsprogrammen. Aber auch auf den großen Sohn der Normandie, Wilhelm den Eroberer, wurde mit gewissem Stolz verwiesen. Die Wesendorfer bestaunten die Reste der Festung in seiner Geburtsstadt Falaise sowie die Darstellung der Eroberung Englands auf dem weltberühmten Teppich von Bayeux. Den malerischen Badeorten an der Kanalküste, prächtigen Schlössern, Abteien und Museen, den Herstellern bekannter Käsesorten und natürlich des Apfelbranntweins "Calvados" widmete man ebenfalls die gebührende Aufmerksamkeit. Aber unvergessen bleiben die Besuche in Paris. Eine Besuchergruppe genoss dabei den Vorzug, im Rathaus nach erfolgter Besichtigung das mitgebrachte Picknick in einem Empfangssaal mit vergoldeten Tischen und Stühlen genießen zu können. Ein Privileg, das nur sehr wenigen Gästen gewährt wird.

Hinter solchen "Knüllern" wollten die Programmplaner des Partnerschaftsvereins der Samtge-meinde natürlich nicht zurückstehen. So zeigte man den französischen Gästen das Weltkultur-erbe Goslar mit seinem historischen Bergwerk und seiner malerischen Altstadt, besuchte die Landeshauptstadt Berlin und fuhr nach dem Mauerfall in viele Orte in den neuen Bundes-ländern. Auch die Reize der Kreisstadt Gifhorn mit seinem Schloss und dem Mühlenmuseum oder Wolfsburg mit VW-Werk und Autostadt fanden das Interesse der Besucher. Unvergessen ist jedoch die Überraschung, die den Gästen anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Partner-schaft bereitet wurde. Da sich die Franzosen zufällig an ihrem Nationalfeiertag, dem 14. Juli, in Wesendorf befanden, organisierten die Gastgeber aus diesem Anlass ein imposantes Höhenfeuerwerk, das begeisterten Beifall fand.

Doch nicht allein touristische Unternehmungen prägen den Charakter der wechselseitigen Besuche. Genau so wichtig ist das gemeinsame Feiern und der gesellige Umgang miteinander, sei es in größerem Rahmen oder auch in den zahlreichen Gastfamilien.

Nicht nur diese Aktivitäten charakterisieren die Lebendigkeit der wechselseitigen Bezie-hungen, sondern daneben pflegen zahlreiche Vereine und Verbände der Samtgemeinde einen lebhaften Austausch. In diesem Rahmen werden nicht nur sportliche Wettkämpfe auf unterschiedlicher Ebene ausgetragen. Auch die Musikgruppen der Wesendorfer Schützen-gesellschaft zeigten schon ihr Können bei Veranstaltungen in den normannischen Gemeinden. Daneben pflegen die Schulen der Samtgemeinde intensive Kontakte. Die Haupt- und Realschule hat mit der École Primaire in Démouville einen Partner gefunden und die Grundschulen aus Wesendorf, Wahrenholz und Groß Oesingen tauschen sich mit den Schulen in Cuverville und Sannerville aus. Diese Besuche haben für den Bestand der Partnerschaft eine große Bedeutung, denn die Jugend gestaltet einmal ein künftiges Europa.

Daher hat auch die Jugendarbeit außerhalb der Schulen für die Leiterin des Partnerschafts-kreises, Christiane Dittmann-Martin, einen überragenden Stellenwert. Unterstützt vom Deutsch-Französischen und vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk

sowie von der National-agentur "Jugend für Europa" des Europäischen Parlamentes organisiert sie seit Jahren zahlreiche internationale Jugendprojekte. Dabei setzen sich die Teilnehmer aus mehreren Ländern mit wichtigen Themenbereichen ihrer Lebensumwelt auseinander. Sportprojekte, der Problembereich multikultureller Integration oder die Problematik einer Chancengerechtigkeit in Freizeit und Arbeitswelt waren dabei genau so Themen wie ein Friedensprojekt "Auschwitz" die "Lebensqualität Wasser" , „Erneuerbare Energien“ oder die „Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung“. Die Jugendlichen und die Betreuer treffen sich zur Vorbereitung und Durchführung der Projekte in den unterschiedlichen Partnerländern und arbeiten in gemischt-nationalen Gruppen. Solche Unternehmungen, das ist die einhellige Meinung aller Beteiligten, erweitern den Horizont und tragen eine Menge zum gegenseitigen Verstehen bei.

Eine Besonderheit stellt der Ursprung der Partnerschaft der Gemeinde Wesendorf mit der ungarischen Kommune Páka dar. Am Ende des Zweiten Weltkrieges waren einige junge Männer aus Páka und umliegenden Ortschaften in Wesendorf auf dem dortigen Fliegerhorst stationiert. Im Jahre 1985 knüpften sie Kontakte nach Wesendorf, auch um die Gräber ihrer Kameraden, die noch in den letzten Kriegstagen gefallen waren und auf dem Wesendorfer Friedhof bestattet wurden, besuchen zu können. Freundschaftliche Beziehungen entstanden dabei zu einer Hobbysportgruppe, und in der Folgezeit kam es zu gegenseitigen Einladungen und sportlichen Wettkämpfen. Daraus erwuchs sehr schnell der Wunsch, eine offizielle Partnerschaft einzugehen, die 1991 geschlossen wurde. Getragen wurde auch diese Beziehung hauptsächlich zunächst von den Mitgliedern der Sportgruppe, die unter dem Vorsitz von Reinhard Engelhard als "Sektion Ungarn" in den Partnerschaftskreis eingegliedert wurde. Heute leitet Wilhelm Bindig diesen Bereich, dessen Mitgliederzahl sich in der Folgezeit beträchtlich erweitert hat.

Selbst nach mehr als zwanzig Jahren ist diese Partnerschaft noch höchst lebendig. Die Gegend um Páka, im Westen von Ungarn gelegen, ist durchaus reizvoll.

Landwirtschaft und Wein-berge prägen das Bild. Zum Plattensee sind es nur ca. 60 km und nach Österreich, Slowenien und Kroatien ist es nicht weit. Aber auch die Hauptstadt Budapest war schon Teil der Besuchsprogramme. Kennzeichnendes Merkmal ist dabei immer die herzliche Gastlichkeit der Freunde aus Páka.

Auch die Ungarn fühlen sich stets wohl, wenn sie in Wesendorf verweilen. Sie kennen bereits die Region ihrer Gastgeber sehr gut, besuchten gern Ziele in den neuen Bundesländern und haben natürlich bereits mehrfach die Hauptstadt Berlin erkundet. Höhepunkt war eine Führung durch den Reichstag, die vom Abgeordneten Hubertus Heil persönlich geleitet wurde. Gebührend bestaunt wurde ebenfalls das Ergebnis der intensiven Bautätigkeit aus der Zeit nach dem Mauerfall sowie die Reste dieser einstigen Trennlinie zwischen den beiden Teilen Deutschlands.

Über einige Umwege entstand die Partnerschaft zu einer polnischen Gemeinde. Heinz Weeger, ein Wahrenholzer Bürger, hatte schon seit vielen Jahren Geschäftsbeziehungen zu einem landwirtschaftlichen Betrieb im Landkreis Radziejów in Polen. Die daraus herrührenden Kontakte führten zu gegenseitigen Besuchen. Die sich anbahnenden freundschaftlichen Beziehungen gipfelten in dem Bestreben, eine offizielle Partnerschaft mit der Gemeinde Wahrenholz abzuschließen. Im August 2002 wurden die entsprechenden Urkunden unterzeichnet, und seit dieser Zeit ist die Sektion Polen das jüngste Kind in der Familie des Wesendorfer Partnerschaftskreises.

Die neue Gemeinschaft zeichnet sich durch einen lebhaften wechselseitigen Austausch aus. So besuchen sich Fußballer und Tischtennispieler zu gegenseitigen freundschaftlichen Wettkämpfen. Mitglieder anderer Wahrenholzer Vereine haben

ebenfalls schon Kontakte zur polnischen Partnergemeinde aufgenommen. Zudem wurden zwei in Wahrenholz nicht mehr benötigte Feuerwehreinsatzwagen nach Radziejów überführt, um das dortige Rettungswesen zu unterstützen. Auf der Gegenseite wird eine angesehene Folklorekapelle gern in Wahrenholz zu Gast gesehen. Sie hatte schon mehrere stark beachtete Auftritte beim Jubiläumsschützenfest in Wahrenholz, bei mehreren Europafesten und sogar schon bei einer Hochzeitsfeier.

Diese vielfältigen Aktivitäten werden von den Mitgliedern der drei Sektionen des Partnerschaftsvereins unter der Ägide des Hauptvorstandes getragen und von den Politikern und der Verwaltung der Samtgemeinde Wesendorf nach Kräften unterstützt. Daneben präsentiert sich der Partnerschaftsverein auf dem Wesendorfer Weihnachtsmarkt und dem Europafest in Gifhorn. Dort werden interessierten Besuchern Spezialitäten aus den Partnerländern und Informationsmaterial aus den Partnerregionen angeboten. Daneben organisieren die einzelnen Sektionen gesellige Treffen für ihre Mitglieder. Das alles ist ein Indiz dafür, dass selbst nach 25 Jahren der Partnerschaftsgedanke in Wesendorf noch keinerlei Rost angesetzt hat. Im Gegenteil, in der Sektion Frankreich laufen schon die Vorbereitungen für die Feier zum 25jährigen Jubiläum. Und man kann davon ausgehen, dass auch die Franzosen in Démouville, Cuverville und Sannerville schon ihre Vorbereitungen treffen, um in der Normandie mit ihren deutschen Freunden dieses Ereignis im großen Rahmen zu feiern.

Wolfgang Busset
Christiane Dittmann-Martin

(Fotos: Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde mit dem Europaclub des Senvages-Gymnasiums in Vilnius/Litauen mit dem Bundestagsabgeordneten Hubertus Heil und Empfang der polnischen Delegation mit der Bundestagsabgeordneten Ewa Klamt.)

